

Vergabestelle  
 Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend  
 Neustrelitzer Straße 121  
 17033 Neubrandenburg  
 Deutschland  
 Tel.: Fax.:

Datum der Versendung	
Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 21.05.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 22.05.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	20.06.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme  
**41030-C3-0283 RC-1432410029 Panzerabstellfläche**

**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow**

Vergabenummer Leistung  
**25A0021N Erneuerung Panzerabstellfläche**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Planunterlagen Erneuerung Panzerabstellfläche, Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Referenzbescheinigungen über den Einbau von Beton Betongüte C35/45, LP, Bk.1,8

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>41030-C3-0283</b>	Baumaßnahme: <b>RC-1432410029 Panzerabstellfläche</b>
Vergabenummer: <b>25A0021N</b>	Leistung: <b>Erneuerung Panzerabstellfläche</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0021N	
Baumaßnahme <b>RC-1432410029 Panzerabstellfläche</b> <b>TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow</b>		
Leistung <b>Erneuerung Panzerabstellfläche</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe LV

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Referenzbescheinigungen über den Einbau von Beton Betongüte C35/45, LP, Bk.1,8
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	25A0021N
---------------	----------

Baumaßnahme

**RC-1432410029 Panzerabstellfläche****TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow**

Leistung

**Erneuerung Panzerabstellfläche****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **23.06.2025**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **30.04.2026**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	25A0021N	
Baumaßnahme <b>RC-1432410029 Panzerabstellfläche</b> <b>TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow</b>		
Leistung <b>Erneuerung Panzerabstellfläche</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41030-C3-0283</b>	<b>RC-1432410029 Panzerabstellfläche</b>

**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow**

Vergabenummer	Leistung
<b>25A0021N</b>	<b>Erneuerung Panzerabstellfläche</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0 **Einrichtung, Hilfsleistung, Sonstiges**

0.0 **Baustelleneinrichtung**

0.0.1 **Baustelle einrichten Sämtl. LV-Abschn.\* Zufahrt vorh.**

Geräte, Anlagen, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen der gesamten Baumaßnahme erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.  
Die erforderlichen festen Anlagen herstellen und während der Bauzeit vorhalten.

Baubüros, Tagesunterkünfte, Sanitätseinrichtungen, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten sowie vorhalten.  
Strom-, Wasser- sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen, in Abstimmung mit dem Technischen Betriebsdienst des Bundeswehrdienstleistungszentrum (BwDLZ). Die Fahrstraßen für Baufahrzeuge sind arbeitstäglich einmal, bedarfsweise auch öfter zu reinigen.  
Erforderliche Absperrungen und Sicherungen des jeweiligen Baubereiches aufstellen und entsprechend Bauablauf umsetzen.  
Bei Bedarf Zufahrtswege, Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.

Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.  
Erforderliche Beweissicherungsmaßnahmen an vorhandenen Befestigungen, Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen durchführen, kontrollieren und dokumentieren.

Die Kosten für die sorgfältige Entwässerung der Baustelle und das Abführen des Niederschlagswassers in jeder Bauphase gemäß der Vorbemerkungen zum LV sind einzurechnen. Zur Absicherung von Notfällen sind während der gesamten Bauzeit ausreichende Kapazitäten zur Trockenlegung der Baugruben und Aufbruchbereiche vorzuhalten.

Die Kosten für die erforderliche Bauvermessung für die Ausführung und Abrechnung (z.B. Materialbestellung; Aufmaße) sind einzurechnen.  
Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.  
Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

0.0.2 1,000 psch

**Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.**

Gesamte Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.

Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand, unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange einschließlich Fertigstellungspflege nach DIN 18917, ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1,000 psch

**Für Einfriedung der Baustelle,**

Für Einfriedung der Baustelle, insbesondere während der Betonarbeiten und der Abbindezeiten.

0.0.3

Das tägliche Öffnen und Schließen des Tores wird nicht gesondert vergütet.

**Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m\*Stahlgitter-FT**

**StLK-Nr. :1910120733**

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.  
Zaunhöhe = 2,00 m.  
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
0.0.4	580,000	m		
	<b>Bauzaun umsetzen</b> <b>StLk-Nr. :1910121233</b> Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
0.0.5	40,000	m		
	<b>Zaunflächen in Richtung</b> Zaunflächen in Richtung Munitionsaufbewahrungsort (MAO) in Abstimmung mit dem AG / Nutzer. <b>Staubschutz herstellen</b> <b>Gewebe reißfest</b> <b>Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT</b> Staubschutz liefern und an Bauzaun anbringen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen.  Staubschutz-Gewebe mit hoher Reißfestigkeit.  Befestigung nach Wahl des AN. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
0.0.6	150,000	m		
	<b>Koordinierungspauschale</b> Sämtliche Koordinierungsaufwendungen für Absprachen mit anderen AN bei gleichzeitig laufenden Bauarbeiten und mit dem militärischen Nutzer/AG zur Aufrechterhaltung des Betriebs der umliegenden Gebäude und Anlagen während der gesamten Bauzeit, nach Disposition des AN.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
0.1	<b>Hilfsleitungen</b>			
0.1.1	<b>Belastungsfahrzeug bereitstellen</b> <b>StLK-Nr. :19101707</b> Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.			
0.1.2	9,000	h	_____	_____
	<b>Plattendruckvers. f. Kprüfg. durchf. Mit Auswertung</b> Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte und Belastungsfahrzeug. Auswertung und Darstellung der Messergebnisse aufstellen und an AG liefern.			
0.1.3	9,000	St	_____	_____
	<b>Rückstellprobe entnehmen 10 kg Zement</b> Rückstellprobe entnehmen Entnahme von Rückstellproben nach ZTV Beton-StB 07 und Anweisung des AG durchführen. Rückstellprobe = 10 kg Zement gemäß DIN EN196, Teil 7. (für Betondecke) Gestellung der Arbeitskräfte, Geräte und Probegefäße sowie versandfertige Verpackung der Proben.			
0.1.4	1,000	St	_____	_____
	<b>Bohrlöcher fachgerecht verschließen in Betondecke 24 cm DU 15 cm Epoxidharzmörtel</b> Bohrlöcher fachgerecht verschließen Bohrlöcher der Bohrkerne für Kontrollprüfungen. In Betondecke 24 cm dick, Kern-Durchmesser 15 cm, Bohrlöcher konisch aufweiten, reinigen ggf. vortrocknen und Flanken mit Haftvermittler anstreichen. Bohrlöcher mit Epoxidharzmörtel oberflächenbündig verfüllen.			
0.1.5	9,000	St	_____	_____
	<b>Probe f. Dekla. analyse entnehmen</b> Repräsentative Bodenprobe nach Wahl des AN entnehmen. Probe aus dem Abtragbereich getrennt nach Bodenschichten.  Probe nehmen und in geeigneten Behältern fachgerecht verpacken und zum zugelassenen Analyseinstitut transportieren. Deklarationsanalyse erstellen lassen. Ersatzbaustoffverordnung (EBV) beachten. Ergebnis der Analyse an den AG liefern. Analysekosten werden vom AN entrichtet und vom AG in nachgewiesener Höhe erstattet.			
0.1.6	7,000	St	_____	_____
	<b>Probe f. Dekla. analyse entnehmen</b> Repräsentative Probe nach Wahl des AN entnehmen. Probe aus befestigte Fläche mit RC-Material. Probe nehmen und in geeigneten Behältern fachgerecht verpacken und zum zugelassenen Analyseinstitut transportieren. Deklarationsanalyse erstellen lassen. Ersatzbaustoffverordnung (EBV) beachten. Ergebnis der Analyse an den AG liefern. Analysekosten werden vom AN entrichtet und vom AG in nachgewiesener Höhe erstattet.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
0.2	<b>Technische Bearbeitung</b>			
0.2.1	<b>Voranzeige(n) ErsatzbaustoffV</b>			
	Voranzeige(n) nach §22 ErsatzbaustoffV erstellen und bei der zuständigen Behörde einreichen. Voranzeige(n) für alle zum Einbau vorgesehenen mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich. Übergabe einer Kopie der Voranzeige(n) an den Bauherren.			
	1,000	psch	_____	_____
0.2.2	<b>Abschlussanzeige(n) ErsatzbaustoffV</b>			
	Abschlussanzeige(n) nach §22 ErsatzbaustoffV erstellen und bei der zuständigen Behörde einreichen. Abschlussanzeige(n) für alle eingebauten mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich. Übergabe einer Kopie der Abschlussanzeige(n) an den Bauherren.			
	1,000	psch	_____	_____
0.2.3	<b>Dokumentation(en) ErsatzbaustoffV</b>			
	Dokumentation(en) nach §25 ErsatzbaustoffV erstellen und an den Bauherren übergeben. Dokumentation(en) bestehend aus dem Deckblatt und den Lieferscheinen in geordneter Form. Dokumentation(en) für alle eingebauten mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
0.3		<b>Verkehrssicherung</b>		
0.3.1		<b>Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenArbeitsstelle*... Freitext ..... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...*Anordnung Unt. AGgebührenfrei</b> <b>StLK-Nr. :2110510519999101</b> Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'B I/5, mit zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. ' Vorhandene Verkehrsschilder 'die im Widerspruch zur temporären Beschilderung stehen berührungslos unkenntlich machen. Außer Kraft setzen. ' Länge des Arbeitsbereiches '= ca. 50 m. ' Für Verkehrsführungsphase '= Erneuerung der Einmündung inkl. Angleichung der Hauptdurchgangsstraße und Anschluss Regenwassersystem, nach Disposition des AN. ' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Gebührenfrei.		
	1,000	psch		
0.3.2		<b>Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition*... Freitext ...</b> <b>StLK-Nr. :2110511019</b> Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '= Erneuerung der Einmündung inkl. Angleichung der Hauptdurchgangsstraße und Anschluss Regenwassersystem, nach Disposition des AN. '		
	40,000	d		
0.3.3		<b>Verkehrssicherung umbauen... Freitext ...*... Freitext ...Anordnung Unt. AG*gebührenfrei</b> <b>StLK-Nr. :21105115009911</b> Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Umbauen 'nach Disposition des AN. Nach RSA, Regelplan B I/5, mit zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. ' Vorhandene Verkehrsschilder 'die im Widerspruch zur temporären Beschilderung stehen sind berührungslos unkenntlich machen. Außer Kraft setzen und wieder in Kraft setzen. ' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Gebührenfrei.		
	1,000	psch		
0.3.4		<b>Verkehrssich. läng. Dauer abbauen... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...*... Freitext ...</b> <b>StLK-Nr. :211051209999</b> Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach RSA, Regelplan ' B I/5, mit zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. ' Vorhandene Verkehrsschilder 'wieder in Kraft setzen. ' Länge des Arbeitsbereiches '= ca. 50 m. ' Für Verkehrsführungsphase '= Erneuerung der Einmündung inkl. Angleichung der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<b>Hauptdurchgangsstraße und Anschluss Regenwassersystem, nach Disposition des AN. '</b>				
0.3.5	1,000	psch		
	<b>Transp. LSA Typ D aufb. u. abb.Einmündungsverk.*Versorg. n. WahlVTU erstellen</b>			
	<b>StLK-Nr. :21105510101001</b>			
	Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für kreuzende Verkehrsströme Typ D mit Kabelverbindung, einschließlich Energieversorgung, aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA für Einmündungsverkehr mit 3 Fahrzeugsignalgruppen. Energieversorgung nach Wahl des AN. Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.			
0.3.6	1,000	St		
	<b>Transport. Lichtsignalanlage vorh.wie Vorposition</b>			
	<b>StLK-Nr. :2110551501</b>			
	Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.			
0.3.7	400,000	Std		
	<b>Zusätzliche Beschilderung auf besondere</b>			
	Zusätzliche Beschilderung auf besondere Anweisung des AG.			
	<b>Verkehrsschild aufb., abb., vorh.Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,00 m... Freitext ...</b>			
	<b>StLK-Nr. :2110520812200399</b>			
	Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m. Einsatzzeit '= gesamte Bauzeit. '			
0.3.8	6,000	St		
	<b>Zusätzliche Beschilderung auf besondere</b>			
	Zusätzliche Beschilderung auf besondere Anweisung des AG.			
	<b>Verkehrsschild umsetzenRonde,Dreie.Quad.*Größe 2Höhe 2,00 m</b>			
	<b>StLK-Nr. :211052131203</b>			
	Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.			
0.3.10	4,000	St		
	<b>Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.zweimal täglich*schrift.Dokument</b>			
	<b>StLK-Nr. :2110590531</b>			
	Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.			
	40,000	d		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.4 **Vermessungsleistungen**

0.4.1 **Absteckung Kanal herstellen**

Herstellung und Sicherung der notwendigen Bauvermessung zur Errichtung des neuen Regenwasserkanals entsprechend Lageplan (Lagebezug: ETRS89/UTM) sowie das Herstellen und Sichern eines Höhenfestpunktes (Höhenbezug: DHHN 2016) nach Erfordernis innerhalb des Plangebietes einschließlich aller Nebenarbeiten.

Gebühren für die Beschaffung erforderlicher Unterlagen sowie ggf. erforderliche Transformation der Daten in ein anderes Lage- bzw. Höhensystem sind in die Position einzukalkulieren.

Gilt für alle Leistungen der Ingenieurbauwerke-Regenwasserkanal. Ausführung der Leistung durch einen Vermessungsingenieur.

1,000 psch

0.4.2 **Koordinierung Bestandsvermessung**

Die Bestandsvermessung wird vom AG separat beauftragt.

Die vorliegende Leistung beinhaltet die dafür erforderliche Koordinierungsleistung welche durch den AN zu erbringen ist, d.h. die terminlichen Abstimmungen mit dem Vermesser in Anpassung an das Baugeschehen.

Der Vermesser ist rechtzeitig nach Fertigstellung von Leistungen zu informieren, damit er die Vermessung auch am offenen Graben ausführen kann. Gilt für alle Leistungen der Ingenieurbauwerke-Regenwasserkanal.

1,000 psch

0.4.3 **Bestandsdokumentation Kanal**

Für die Bestandsdokumentation des Gewerkes Ingenieurbauwerke-Regenwasserkanal sind folgende Unterlagen eine Woche vor Abnahme 2-fach in Papier und digital (pdf) der örtlichen Bauüberwachung des AG zu übergeben:

- Fertigstellungsmeldung
- Fachunternehmererklärung
- Abnahmeprotokoll (wird nach Abnahme beigelegt)
- Bautagesberichte (wöchentlich zur Bauberatung!)
- Bohrprotokolle
- Verdichtungsnachweise
- Dichtigkeitsprüfung
- Druckprüfungsprotokoll
- Ergebnisprotokolle Deformationsmessungen (PVC-Rohre)
- Entsorgungsnachweise
- Materialzertifikate
- Lieferscheine

1,000 psch

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		<b>Erdbau</b>		
1.0		<b>Vorarbeiten, Schutzmaßnahmen</b>		
1.0.1		<b>Schutz für Baumstamm herstellen</b> StU ü. 50-100 cm*Polst.flex.Drai.Brett 24 mm*Höhe mind. 2,00mSchutz Verwert.AN StLK-Nr. :21107004211101 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 50 bis 100 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.		
1.0.2	3,000	St		
1.0.2		<b>Schutz für Baumstamm herstellen</b> StU ü. 100-150 cm*Polst.flex.Drai.Brett 24 mm*Höhe mind. 2,00mSchutz Verwert.AN StLK-Nr. :21107004311101 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.		
1.0.3	1,000	St		
1.0.3		<b>Bäume fällen mit Roden</b> DU über 0,1-0,3 m*verfüll/Boden AGHolz Verwert. AN*Wst.Verwert. ANS.Abr.Verwert. AN StLK-Nr. :24106033101111 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.		
1.0.4	1,000	St		
1.0.4		<b>Bäume fällen mit Roden</b> DU über 0,3-0,5 m*verfüll/Boden AGHolz Verwert. AN*Wst.Verwert. ANS.Abr.Verwert. AN StLK-Nr. :24106033201111 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.		
1.0.5	1,000	St		
1.0.5		<b>Bauliche Anlage abbrechen...</b> Freitext ...*... Freitext ...Abbruch bis 0,5 m*Anl.freil./verd.ges. Abbr. verw. StLK-Nr. :24106060990111 Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Anlage '= Absperrschranke. ' Anlage aus 'Stahl mit Betonfundamente. ' Abbruch bis 0,50 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.0.6	1,000	psch	_____	_____
		<b>Beleuchtungsmast sichernNach Wahl des AN</b>		
		Beleuchtungsmast während der Bauzeit durch geeignete Maßnahmen schützen. Sicherung nach Wahl des AN.		
	2,000	St	_____	_____
<b>Gesamtbetrag:</b>				_____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<p><b>Für die Andeckung ist generell</b> Für die Andeckung ist generell steinfreier Oberboden zu verwenden.</p>				
1.1	<b>Oberboden, Ansaat</b>			
1.1.1	<p><b>Oberboden abtragen</b>Abtrag bis 10 cm*Oberb.Verw. ANAbrechnung Abtrag  <b>StLK-Nr. :24106120001101</b></p>			
	<p>Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.                  Dicke des Abtrages bis 10 cm.                  Oberboden nach Wahl des AN verwerten.                  Abrechnung nach Abtragsprofilen.</p>			
1.1.2	535,000	m3	_____	_____
	<p><b>Fläche rekultivieren</b>Lockerungstiefe ü. 0,30 bis 0,40 m                  Fläche wieder kulturfähig machen. Fläche bei trockener Witterung einebnen, an das angrenzende Gelände anpassen und den Untergrund auf die geforderte Tiefe gleichmäßig lockern.                  Unrat und Steine über 2 cm, die an die Oberfläche gelangen, von der Baustelle entfernen und einer fachgerechten Wiederverwendung zuführen.                  Boden lockern, zweimal fräsen und glatt abharken.                  Mittlere Lockerungstiefe über 0,30 bis 0,40 m.                  Rückbauflächen und infolge Bauarbeiten verfestigte Flächen.</p>			
1.1.3	4.850,000	m2	_____	_____
	<p><b>Andeckung der Bankette am Flachbord.</b>                  Andeckung der Bankette am Flachbord.  <b>Oberboden liefern und andecken</b>Seitenstreifen*... Freitext ...Andeckung 10 cm  <b>StLK-Nr. :241061532902</b>                  Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach abgedeckten Flächen.                  Andeckung auf Seitenstreifen.                  Einbau 'bündig mit Bordstein '                  Dicke der Andeckung = 10 cm.</p>			
1.1.4	410,000	m2	_____	_____
	<p><b>Oberboden liefern und andecken... Freitext ...*Andeckung 10 cm</b>  <b>StLK-Nr. :241061539002</b>                  Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach abgedeckten Flächen.                  Andeckung 'in Mulden.                  Steinfreier, gut versickerungsfähiger Oberboden. Durchlässigkeit nach Unterlagen des AG. '                  Dicke der Andeckung = 10 cm.</p>			
1.1.5	340,000	m2	_____	_____
	<p><b>Oberboden liefern und andecken... Freitext ...*Andeckung 10 cm</b>  <b>StLK-Nr. :241061539002</b>                  Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach abgedeckten Flächen.                  Andeckung 'auf Randstreifen, Grünflächen und Böschungen.'                  Dicke der Andeckung = 10 cm.</p>			
1.1.6	4.850,000	m2	_____	_____
	<p><b>Schotterrasen herstellen</b>3 cm unter Fahrb.*ZweischichtigMischen*Bankett*Schicht 10/10 cmMat.  <b>liefern*Saatgut einstr.</b>                  Schotterrasen mit Mineralstoffen (Baustoffgemisch aus grober Gesteinskörnung) nach TL Gestein-StB 04/23 und Oberboden gemäß den "Empfehlungen für Bau und Pflege von Flächen aus Schotterrasen, Ausgabe 2000" herstellen.                  Flächen vorbereiten und verdichten, Verformungsmodul EV2 auf dem Planum mindestens 45 MPa/m2.                  Mineralstoffe und Oberboden liefern, mischen und profilgerecht einbauen und verdichten.                  Vor dem Einbau ist dem AG rechtzeitig ein Eignungszeugnis über die Zusammensetzung des Materials zur Zustimmung vorzulegen.                  Schotterrasen = Zweischichtig.                  Einbau als Bankettbefestigung.                  Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.7	130,000	m2		
1.1.8	410,000	m2		
1.1.9	340,000	m2		
1.1.10	4.850,000	m2		
1.1.11	5.730,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5.730,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<b>Erforderliche Flächen für Zwischenlagerung mit dem AG</b>				
Erforderliche Flächen für die Zwischenlagerung auf der Liegenschaft mit dem AG/Nutzer abstimmen. Sämtliche Transportkosten zum Zwischenlager/Einbaustelle/Verwertung sind in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen.				
1.2	<b>Bodenbewegung</b>			
<b>Boden vor Verwertung zwecks Beprobung</b>				
Boden vor Verwertung zwecks Beprobung zwischenlagern.				
1.2.1	<b>Boden bzw. Fels lös. u. wiederverw.Boden a. Zw.verd.*Planum gesondertAbrechng. Auftrag</b>			
	<b>StLK-Nr. :24106210000421</b>			
	Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und wiederverwenden, einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.			
	Boden bzw. Fels fördern und außerhalb der Baustelle auf Zwischenlager nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.			
	Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	2.845,000	m3		
<b>Gewachsener Sandboden SE aus</b>				
Gewachsener Sandboden SE aus Untergrund/Liegende für Wiedereinbau in Auftragsbereiche zwischenlagern.				
1.2.2	<b>Boden bzw. Fels lös. u. wiederverw.Boden i. Zw.verd.*Planum gesondertAbrechng. Auftrag</b>			
	<b>StLK-Nr. :24106210000321</b>			
	Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und wiederverwenden, einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.			
	Boden bzw. Fels innerhalb der Baustelle auf Zwischenlager nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.			
	Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	475,000	m3		
<b>Für Bodenaustausch unter Planum im</b>				
Für Bodenaustausch unter Planum im Bereich humoser Sandböden (Auffüllungen). Boden vor Verwertung zwecks Beprobung zwischenlagern.				
1.2.3	<b>Boden bzw. Fels lös. u. wiederverw.Boden a. Zw.verd.*Planum nicht ges.Abrechng. Auftrag</b>			
	Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und wiederverwenden, einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.			
	Mehraushub unterhalb des Planums bis 0,20 m Tiefe lösen.			
	Boden bzw. Fels fördern und außerhalb der Baustelle auf Zwischenlager nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.			
	Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.			
	Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	450,000	m3		
1.2.4	<b>Hindernisse entfernenFindlinge u.ä. i.Baugrube eingelagertBoden des AN*Hindern. entfernen.Als Zulage</b>			
	Hindernisse ueber 0,1 m3 Rauminhalt je Hinderniss im Baustellenbereich lösen und laden.			
	Findlinge, Steine, Betonreste u.ä.			
	Hindernisse sind in der Baugrube eingelagert.			
	Freilegen. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, verfüellen und verdichten. Grobkörnigen Boden vom AN liefern.			
	Hindernisse von der Baustelle entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	Als Zulage zu den Bodenpositionen.			
	70,000	m3		
1.2.5	<b>Boden v.Hand loesen u. verwertenTiefe bis 1,25 m, LeitungenAls Zulage</b>			
	Boden der aus besonderen Gründen nicht maschinell gelöst werden kann, von Hand lösen und aus der Baugrube fördern. Nur in Absprache mit dem AG.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.6	64,000	m3		
<p>Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Strasse ggf. unter Abzug des Oberbodens bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Die Leistungen sind u.a. bei beschränkten örtlichen Verhältnissen unter Einhaltung des Lichtraumprofils von öffentlichen Verkehrsmitteln auszuführen. Erschwernisse im Bereich der Ver- u. Entsorgungsleitungen werden nicht besonders vergütet. Graben- bzw. Baugubentiefe bis 1,25 m. Baugrube im Bereich von Ver- und Entsorgungsleitungen. Als Zulage zu den Bodenpositionen.</p> <p><b>Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn.... Freitext ...*Bod. i.lag./verd.BM-0*Planum nicht ges.Abrechnng. Auftrag</b>  <b>StLK-Nr. :2410623009111002</b>                  Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.                  Einbaustelle '= Auftrag Geländeauffüllung in Randstreifen / Grünflächen.'                  Boden bzw. Fels lagert innerhalb der Baustelle. Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe.                  Materialwerte nach EBV = BM-0                  Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.                  Abrechnung nach Auftragsprofilen.</p>				
1.2.7	230,000	m3		
<p><b>Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn.... Freitext ...*Bod. i.lag./verd.BM-0*Planum nicht ges.Abrechnng. Auftrag</b>  <b>StLK-Nr. :2410623009111002</b>                  Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.                  Einbaustelle '= Auffüllung Bankette bis UK Oberboden bzw. UK Schotterrasen.'                  Boden bzw. Fels lagert innerhalb der Baustelle. Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe.                  Materialwerte nach EBV = BM-0                  Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.                  Abrechnung nach Auftragsprofilen.</p>				
1.2.8	165,000	m3		
<p><b>Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn.... Freitext ...*Bod. i.lag./verd.BM-0*Planum nicht ges.Abrechnng. Auftrag</b>  <b>StLK-Nr. :2410623009111002</b>                  Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.                  Einbaustelle '= Verfüllung der durch Abbruch entstandenen Gruben nach Rückbau Schächte, Abläufe und Rohrleitungen bis OK Planum.'                  Boden bzw. Fels lagert innerhalb der Baustelle. Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe.                  Materialwerte nach EBV = BM-0                  Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.                  Abrechnung nach Auftragsprofilen.</p>				
1.2.9	80,000	m3		
<p><b>Baustoff für Bodenaustausch einb.... Freitext ...*Baustoff liefernAbrechnng. Auftrag</b>  <b>StLK-Nr. :241063309101</b>                  Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.                  Baustoff '= hochwertiges gebrochenes Tragschichtmaterial nach ZTV SoB-StB 20 / TL SoB-StB 20. Filterstabilität gegenüber Unterlage nachweisen. '                  Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.                  Abrechnung nach Auftragsprofilen</p>				
1.2.10	450,000	m3		
<p><b>Sicherung des BodensMagerbeton</b>                  Sicherung des anstehendes Bodens im Anschlussbereich</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>an die bestehenden Befestigungen der Hauptdurchgangsstraße gegen Unterhöhung durch Verfestigung/Unterstopfen des Randbereiches mit Magerbeton, im Zuge der Ausschachtungsarbeiten.                      Böschung = Abgrabkante.                      Abschnittsweise Arbeiten. Abschnittslänge max. 10 m.                      Magerbetonverfüllung ca. 0,15 m<sup>3</sup>/m.</p>		
	46,000	m		
		<p><b>Zwischengelagerten Boden nach der</b>                      Zwischengelagerten Boden nach der Beprobung /                      Deklarationsanalyse verwerten.</p>		
1.2.11		<p><b>Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn.Bod.a.lag./VerwAN*Verwertung nachw.Abrechnung Abtrag</b>                      StLK-Nr. :2410623000500101                      Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.                      Boden bzw. Fels lagert außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG. Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.                      Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.                      Abrechnung nach Abtragsprofilen am Zwischenlager.</p>		
	3.300,000	m <sup>3</sup>		
1.2.12		<p><b>Planum herstellenEv2 = 45 MPa</b>                      StLK-Nr. :2410625001                      Planum herstellen nach Unterlagen des AG.                      Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.</p>		
	7.100,000	m <sup>2</sup>		
1.2.13		<p><b>Boden verdichtenEinschnitten*DPr100</b>                      Boden verdichten.                      Untergrund in Einschnitten, DPr. min. 100 %.</p>		
	7.100,000	m <sup>2</sup>		
1.2.14		<p><b>Mulde herstellengewachsender Boden*EinschnittBreite 1,50 m*... Freitext ...Boden Verwert.</b>                      AN*BM-0                      StLK-Nr. :2410651322190101                      Mulde nach Unterlagen des AG herstellen.                      In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.                      Mulde im Einschnitt.                      Muldenbreite = 1,50 m.                      Tiefe '= 10 cm. '                      Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.                      Materialwerte nach EBV = BM-0</p>		
	21,000	m		
1.2.15		<p><b>Mulde herstellengewachsender Boden*EinschnittBreite 2,00 m*... Freitext ...Boden Verwert.</b>                      AN*BM-0                      StLK-Nr. :2410651322290101                      Mulde nach Unterlagen des AG herstellen.                      In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.                      Mulde im Einschnitt.                      Muldenbreite = 2,00 m.                      Tiefe '= 20 cm. '                      Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.                      Materialwerte nach EBV = BM-0</p>		
	142,000	m		
1.2.16		<p><b>Bankett profiligerecht herstellenNeben Fahrbahn*... Freitext ...Breite 1,00 m*... Freitext ...12</b>  <b>tief+ 6 hoch*Bündig BordsteinEV2 mind. 100MPa</b>                      StLK-Nr. :2211270619291301                      Bankett gemäß ZTV E-StB profiligerecht herstellen. Er-schwer-nisse durch Einbauten, Schächte und Straßen-abläufe werden gesondert vergütet.                      Neben Verkehrsfläche Fahrbahn.                      Baustoff '= Untere Lage aus gewachsenen Sandboden SE aus Abtragsbereiche. Einbau in gesonderter Bodenposition erfasst.                      Obere Lage = Andeckung mit Oberboden wird gesondert vergütet. '                      Breite = 1,00 m.                      Einbaudicke 'nach Unterlagen des AG. '                      Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbau bündig mit Bordstein. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.		
1.2.17	397,000	m		
		<p><b>Bankett profilgerecht herstellen neben Fahrbahn</b></p> <p>Bankett gemäß ZTV E- StB profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.</p> <p>Neben Verkehrsfläche Fahrbahn.</p> <p>Baustoff:</p> <p>Untere Lage aus gewachsenen Sandboden SE aus Abtragsbereiche. Einbau in gesonderter Bodenposition erfasst.</p> <p>Obere Lage: Befestigung mit Schotterrasen wird gesondert vergütet.</p> <p>Breite: 1,00m</p> <p>Einbaudicke nach Unterlagen des AG.</p> <p>Querneigung 12 v. H. am tiefliegenden und 6 v. H. am hochliegenden Fahrbahnrand.</p> <p>Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.</p> <p>Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.</p>		
	112,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	<b>Sicherung Versorgungsanlagen</b>			
1.3.1	<b>Orten von Kabeln und Leitungen</b>			
	Orten von Kabeln und Leitungen innerhalb der gesamten Baumaßnahme. Es sind Ortungsgeräte und -verfahren einzusetzen, die eine genaue Feststellung aller im betreffenden Bereich liegenden Kabel und Leitungen gewährleisten. Gegebenfalls ist ein fachkundiger Nachauftragnehmer einzubeziehen.			
	1,000	psch		
1.3.2	<b>Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m*nur Handschacht.Boden einb.u.v.*Abrechnung Abtrag StLK-Nr. :2410891201100101</b>			
	Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Nur Handschachtung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	20,000	m3		
	<b>FM-Kabel, LWL-Kabel und Schutzrohre.</b>			
	FM-Kabel, LWL-Kabel und Schutzrohre.			
1.3.3	<b>Kabelkreuzung sichern in Betrieb*Fernmeldekabel ueber 3 bis 5 Kabel*Abschnitt bis 2 m StLK-Nr. :9570890502200720</b>			
	Das im Rohrgraben / in der Baugrube kreuzende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungs-träger der Kabel sind zu beachten. in Betrieb, Fernmeldekabel. Anzahl der Kabel ueber 3 bis 5 St. Laenge der Einzelabschnitte bis 2 m.			
	2,000	St		
1.3.4	<b>Kabelkreuzung sichern in Schutzrohr*in Betrieb Fernmeldekabel*bis 3 Kabel Abschnitt bis 2 m StLK-Nr. :9570890532200620</b>			
	Das im Rohrgraben / in der Baugrube kreuzende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungs-träger der Kabel sind zu beachten. Kabel in Schutzrohren verlegt, in Betrieb, Fernmeldekabel. Anzahl der Kabel bis 3 St. Laenge der Einzelabschnitte bis 2 m.			
	2,000	St		
	<b>MS-Kabel, NS-Kabel und Schutzrohre.</b>			
	MS-Kabel, NS-Kabel und Schutzrohre.			
1.3.5	<b>Kabelkreuzung sichern in Betrieb*Kab. aller Spann. ueber 3 bis 5 Kabel*Abschnitt bis 2 m StLK-Nr. :9570890502600720</b>			
	Das im Rohrgraben / in der Baugrube kreuzende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungs-träger der Kabel sind zu beachten. in Betrieb, Nieder-/Mittel-/Hochspannungskabel. Anzahl der Kabel ueber 3 bis 5 St. Laenge der Einzelabschnitte bis 2 m.			
	4,000	St		
1.3.6	<b>Rohrleitung sichern Leitung Wasser*unter Druck DA bis 200 mm*PVC/PE hart</b>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.7	14,000	m	_____	_____
	<b>StLK-Nr. :95708910131100</b>			
	Die im Rohrgraben / in der Baugrube verlaufende Ver-/Entsorgungsleitung ist zu sichern. Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen des Unterhaltungs-trägers der Leitung sind zu beachten. Rohrleitung der Wasserversorgung, unter Druck, Aussendurchmesser bis 200 mm. Material: PVC/PE hart.			
	<b>FM-Kabel, LWL-Kabel und Schutzrohre.</b>			
	FM-Kabel, LWL-Kabel und Schutzrohre.			
	<b>Kabel sichernin Betrieb*Fernmeldekabelueb.3 bis 5 Kabel</b>			
1.3.8	22,000	m	_____	_____
	<b>StLK-Nr. :9570891502200700</b>			
	Das im Rohrgraben / in der Baugrube verlaufende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungs-träger der Kabel sind zu beachten. in Betrieb, Fernmeldekabel. Anzahl der Kabel ueber 3 bis 5 St.			
	<b>Kabel sichernin Schutzrohr*in BetriebFernmeldekabel*bis 3 Kabel</b>			
1.3.9	25,000	m	_____	_____
	<b>StLK-Nr. :9570891532200600</b>			
	Das im Rohrgraben / in der Baugrube verlaufende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungs-träger der Kabel sind zu beachten. Kabel in Schutzrohren verlegt, in Betrieb, Fernmeldekabel. Anzahl der Kabel bis 3 St.			
	<b>MS-Kabel, NS-Kabel und Schutzrohre.</b>			
	MS-Kabel, NS-Kabel und Schutzrohre.			
	<b>Kabel sichernin Betrieb*Kab.aller Spann.bis 3 Kabel</b>			
1.3.10	126,000	m	_____	_____
	<b>StLK-Nr. :24108222253112</b>			
	Graben für Leitungen herst.gew. Boden*Tiefe >1,00-1,25mBreite>0,50-0,70m*lag. i./ver.o.LzBM-0*Aushub verwerten			
	Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,00 bis 1,25 m. Breite der Grabensohle über 0,50 bis 0,70 m. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialwerte nach EBV = BM-0 Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub nach Wahl des AN verwerten.			
	<b>Für die Schutzrohrverlegung</b>			
	110,000	m	_____	_____

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.11				
<p>Für die Schutzrohrverlegung (Halbschalen) bei Kreuzungen mit vorhandenen Kabeln im Einmündungsbereich. In Abstimmung mit dem AG und dem Nutzer. Verlegung in Teilabschnitte.</p> <p><b>Kabelschutzrohr einbauenPVC hart 110x3,2*1rohrrig/Kiesmant.vorh. Kabel</b></p> <p>Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, einbauen. Rohröffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung.                      Material = PVC - U - Rohr 110 x 3,2 DIN 8062 als Kabelschutz-Halbschalen.                      Verlegeart = Einrohrig mit Kiessandummantelung, 10 cm dick.                      Verlegung um vorhandene Kabel.</p> <p>Erschwernisse sind mit einzurechnen.</p>				
1.3.12	110,000	m		
<p><b>Kabelschacht sichernNach Wahl des AN</b></p> <p>Kabelschacht der LWL - Trasse während der Bauzeit durch geeignete Maßnahmen schützen.                      Sicherung nach Wahl des AN.</p>				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		<b>Entwässerung</b>		
2.0		<b>Abbruch</b>		
2.0.1		<b>Straßenablauf ausbauen</b> Betonfertigteile* <b>Tiefe ü1,25-1,75m</b> StrA in bef. Fl.* <b>Ausbau</b> <b>verwerten</b> <b>StLK-Nr. :24110506122001</b> Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz über 1,25 bis 1,75 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.		
	18,000	St		
2.0.2		<b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.gew. Boden*Tiefe &gt;1,25-1,75m</b> Rohr bis DN 150* <b>mit</b> <b>Verbau...</b> <b>Freitext ...*Aushub</b> <b>verwerten</b> <b>StLK-Nr. :2110821622159002</b> Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. <b>Aushub 'zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Ausbau der Rohrleitungen / Schächte wieder in Graben einbauen und verdichten.'</b> Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
	63,000	m		
2.0.3		<b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.gew. Boden*Tiefe &gt;1,75-2,25m</b> Rohr DN 300* <b>mit</b> <b>Verbau...</b> <b>Freitext ...*Aushub</b> <b>verwerten</b> <b>StLK-Nr. :2110821623259002</b> Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,75 bis 2,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. <b>Aushub 'zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Ausbau der Rohrleitungen / Schächte wieder in Graben einbauen und verdichten.'</b> Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
	186,000	m		
2.0.4		<b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.gew. Boden*Tiefe &gt;3,50-4,00m</b> Rohr DN 400* <b>mit</b> <b>Verbau...</b> <b>Freitext ...*Aushub</b> <b>verwerten</b> Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 3,00 bis 4,00 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 400. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. <b>Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Ausbau der Rohrleitungen / Schächte wieder</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in Graben einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
	24,000	m		
		<b>Diese Position kommt nur bei Auffinden</b>		
		Diese Position kommt nur bei Auffinden nicht bekannter Entwässerungsleitungen zur Anwendung, auf besondere Anordnung des AG.		
2.0.5		<b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.gew. Boden*Tiefe &gt;2,25-2,75mRohr DN 300*mit Verbau...</b> <b>Freitext ...*Aushub verwerten</b> <b>StLK-Nr. :2110821624259002</b> Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 2,25 bis 2,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. <b>Aushub 'zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Ausbau der Rohrleitungen / Schächte wieder in Graben einbauen und verdichten. '</b> Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
2.0.6	192,000	m		
		<b>Entwässerungsrohrleitung abbrechenRohr DN bis 250*... Freitext ...Tiefe ü.1,25-1,75*Ausb. verwerten</b> <b>StLK-Nr. :24110305190201</b> Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. <b>Rohr 'aus Steinzeug oder Beton. '</b> Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.		
2.0.7	63,000	m		
		<b>Entwässerungsrohrleitung abbrechenRohr DN ü.250-500*Beton-RohrTiefe ü.1,25-1,75*Ausb. verwerten</b> <b>StLK-Nr. :24110305210201</b> Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr aus Beton. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.		
2.0.8	167,000	m		
		<b>Entwässerungsrohrleitung abbrechenRohr DN ü.250-500*Beton-Rohr... Freitext ...*Ausb. verwerten</b> <b>StLK-Nr. :24110305210901</b> Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr aus Beton. <b>Fließsohlentiefe 'über 3,25 bis 3,75 m. '</b> Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.		
	24,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.0.9		<b>Rohre schneidenDN 250-500*Beton im Leitungsgraben</b> Rohre schneiden.  Vorhandene Rohrleitung vor Ausbau am verbleibenden Schacht-Nr. 140090 trennen.  Für Rückbau.  Rohr-DN/ID über 250 bis 500, aus Beton Im Leitungsgraben schneiden.  1,000 St		
		<b>Diese Position kommt nur bei Auffinden</b> Diese Position kommt nur bei Auffinden nicht bekannter Entwässerungsleitungen zur Anwendung, auf besondere Anordnung des AG.		
2.0.10		<b>Entwässerungrohrleitung abbrechenRohr DN ü.250-500*Beton-Rohr... Freitext ...*Ausb. verwerten</b> <b>StLK-Nr. :24110305210901</b> Entwässerungrohrleitung abbrechen. Entwässerungrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr aus Beton. Fließsohlentiefe 'über 1,75 bis 2,25 m. ' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.  192,000 m		
2.0.11		<b>Schacht ausbauenDU bis 1,00 m*BetonfertigteileTiefe 1,25-2,00 m*Ausbau verwerten</b> <b>StLK-Nr. :24110404112001</b> Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.  11,000 St		
2.0.12		<b>Schacht ausbauenDU 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile... Freitext ...*Ausbau verwerten</b> <b>StLK-Nr. :24110404219001</b> Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, DN/ID über 1,00 bis 1,50 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe 'über 3,50 bis 4,00 m. ' Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.  1,000 St		
		<b>Diese Position kommt nur bei Auffinden</b> Diese Position kommt nur bei Auffinden nicht bekannter Regenwasserschächte zur Anwendung, auf besondere Anordnung des AG.		
2.0.13		<b>Schacht ausbauenDU bis 1,00 m*BetonfertigteileT ü. 2,00-3,00 m*Ausbau verwerten</b> <b>StLK-Nr. :24110404113001</b> Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.  4,000 St		
2.0.14		<b>Rohröffnung abdichten/verschließenStopfen/KappeÖffnung DN 250-500</b> Rohröffnung abdichten/verschließen  Vorhandene nicht mehr benötigte Rohröffnung im Schacht-Nr. 140090 fachgerecht wasserdicht verschließen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1		<b>Rohrleitungen</b>		
		<b>Einschließlich Schachtbaugruben für die</b>		
		Einschließlich Schachtbaugruben für die Straßenabläufe.		
2.1.1		<b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.gew. Boden*Tiefe &gt;1,75-2,25mRohr bis DN 150*mit Verbaulag. i./ver.o.Lz.*BM-0Aushub verwerten</b>		
		<b>StLK-Nr. :2410821723151102</b>		
		Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,75 bis 2,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialwerte nach EBV = BM-0 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
2.1.2	54,000	m		
		<b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.gew. Boden*Tiefe &gt;1,25-1,75m... Freitext ...*mit Verbaulag. i./ver.o.Lz.*BM-0Aushub verwerten</b>		
		<b>StLK-Nr. :2410821722951102</b>		
		Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle ' für Rohr DN 200. ' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialwerte nach EBV = BM-0 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
2.1.3	22,000	m		
		<b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.gew. Boden*Tiefe &gt;1,25-1,75mRohr DN 300*mit Verbaulag. i./ver.o.Lz.*BM-0Aushub verwerten</b>		
		<b>StLK-Nr. :241082172251102</b>		
		Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialwerte nach EBV = BM-0 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.4	46,000	m		
	<p><b>Haltung KS2-KS3, im Bereich humoser</b>                      Haltung KS2-KS3, im Bereich humoser Auffüllungen.  <b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.gew. Boden*Tiefe &gt;1,25-1,75mRohr DN 300*mit VerbauVerfüllboden ges.*BM-0Aushub verwerten</b>  <b>StLK-Nr. :241082172253102</b>                      Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.                      Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.                      Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.                      Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.                      Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.                      Materialwerte nach EBV = BM-0                      Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.</p>			
2.1.5	76,000	m		
	<p><b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.gew. Boden*Tiefe &gt;1,75-2,25mRohr DN 300*mit Verbaulag. i./ ver.o.Lz.*BM-0Aushub verwerten</b>  <b>StLK-Nr. :2410821723251102</b>                      Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.                      Grabentiefe über 1,75 bis 2,25 m.                      Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.                      Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.                      Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.                      Materialwerte nach EBV = BM-0                      Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.</p>			
2.1.6	43,000	m		
	<p><b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.gew. Boden*Tiefe &gt;1,75-2,25mRohr DN 400*mit Verbaulag. i./ ver.o.Lz.*BM-0Aushub verwerten</b>  <b>StLK-Nr. :2410821723351102</b>                      Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.                      Grabentiefe über 1,75 bis 2,25 m.                      Breite der Grabensohle für Rohr DN 400.                      Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.                      Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.                      Materialwerte nach EBV = BM-0                      Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.</p>			
	30,000	m		
	<p><b>Haltung KS5-KS6, im Bereich humoser</b></p>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.7				
2.1.8	87,000	m		
2.1.9	25,000	m		
2.1.10	20,000	m3		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	34,000	m3		
	<p><b>Ausführung nur in Absprache mit dem AG,</b>                      Ausführung nur in Absprache mit dem AG, bei Auftreten einer ggf. aufgeweichten Rohrgrabensohle im Grundwasserbereich,</p>			
2.1.11	<p><b>Aushub unter BaugrubensohleUnt.Sohle. Bis 0,30 m TiefeVerbau n.verg. Boden Verwertung ANgrobkörniger Sand bzw.Kies</b>                      Boden aus Leitungsgräben bzw. Schachtbaugruben unter Rohrgrabensohle bzw. unter Baugrubensohle des Schachtes nach Anordnung des AG profilgerecht ausheben und foerdern sowie Ersatzboden einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Abtragsprofil, obere Begrenzung bildet die Rohrgrabensohle bzw. die Baugrubensohle. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.                      Aushub unter Graben- und Baugrubensohle. Zusätzlicher Aushub bis 0,30 m Tiefe. Der zusätzliche Verbau wird nicht gesondert vergütet. Aushub von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p> <p>Materialwerte nach EBV = BM-0.                      Ersatzboden vom AN liefern.                      Material = grobkörniger Sand bzw. Kies.</p>			
	48,000	m3		
2.1.12	<p><b>Haltung KS2-KS3, Ersatzboden für den</b>                      Haltung KS2-KS3, Ersatzboden für den Bereich humoser Auffüllungen.</p> <p><b>Baustoff in Leitungsgraben einb.grobk. Boden*Tiefe &gt;1,25-1,75mRohr DN 300*Baust. StLK-Nr. :24108243122001</b>                      Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Mehrverfüllung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.                      Baustoff = grobkörniger Boden.                      Grabentiefe einschließlich Leitungszone über 1,25 bis 1,75 m.                      Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.                      Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.</p>			
	76,000	m		
2.1.13	<p><b>Haltung KS5-KS6, Ersatzboden für den</b>                      Haltung KS5-KS6, Ersatzboden für den Bereich humoser Auffüllungen.</p> <p><b>Baustoff in Leitungsgraben einb.grobk. Boden*Tiefe &gt;2,25-2,75mRohr DN 400*Baust. StLK-Nr. :24108243143001</b>                      Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Mehrverfüllung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.                      Baustoff = grobkörniger Boden.                      Grabentiefe einschließlich Leitungszone über 2,25 bis 2,75 m.                      Breite der Grabensohle für Rohr DN 400.                      Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.</p>			
	87,000	m		
2.1.14	<p><b>Leitungszone verfüllenBoden liefern*Rohr DN 150 StLK-Nr. :241103440102</b>                      Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.                      Boden des AN.                      Rohr DN/ID 150.</p>			
	46,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.15		<b>Leitungszone verfüllenBoden liefern*Rohr DN 200</b> <b>StLK-Nr. :241103440103</b> Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN/ID 200.		
	22,000	m		
2.1.16		<b>Leitungszone verfüllenBoden liefern*Rohr DN 300</b> <b>StLK-Nr. :241103440105</b> Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN/ID 300.		
	159,000	m		
2.1.17		<b>Leitungszone verfüllenBoden liefern*Rohr DN 400</b> <b>StLK-Nr. :241103440107</b> Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN/ID 400.		
	136,000	m		
2.1.18		<b>Anschlussleitung herstellenRohr DN 150*PVC-U-Rohr... Freitext ...*Bettung Typ 1... Freitext ...*Überdeckg.ü.1-2 mo.Verkl.1,Sta.prüf</b> <b>StLK-Nr. :2411031523919220</b> Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr aus PVC-U. Rohrverbindung ' mit Steckmuffe, Dichtung mit Dichtring aus Elastomeren nach DIN 4060, Teil 1. ' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe 'über 1,00 bis 2,00 m. ' Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.		
	46,000	m		
2.1.19		<b>Anschlussleitung herstellenRohr DN 200*PVC-U-Rohr... Freitext ...*Bettung Typ 1T ü. 1,25-1,75 m*Überdeckg.ü.1-2 mo.Verkl.1,Sta.prüf</b> <b>StLK-Nr. :2411031533912220</b> Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 200. Rohr aus PVC-U. Rohrverbindung ' mit Steckmuffe, Dichtung mit Dichtring aus Elastomeren nach DIN 4060, Teil 1. ' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.		
	22,000	m		
2.1.20		<b>Betonrohrleitung herstellenRohr DN 300*Beton-Rohr KDichtung*Bettung Typ 1T ü. 1,25-1,75 m*Überdeckg.ü.1-2 mo.Verkl.1.,St.prüf</b> <b>StLK-Nr. :2411032011112202</b> Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 300. Rohr aus Beton, Form K. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.		
2.1.21	116,000	m		
		<b>Betonrohrleitung herstellenRohr DN 300*Beton-Rohr KDichtung*Bettung Typ 1... Freitext ...*Überdeckg.ü.1-2 mo.Verkl.,St.prüf StLK-Nr. :241103201119202</b> Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 300. Rohr aus Beton, Form K. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe ' über 1,75 bis 2,25 m. ' Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.		
2.1.22	43,000	m		
		<b>Betonrohrleitung herstellenRohr DN 400*Beton-Rohr KDichtung*Bettung Typ 1... Freitext ...*Überdeckg.ü.1-2 mo.Verkl.,St.prüf StLK-Nr. :2411032021119202</b> Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 400. Rohr aus Beton, Form K. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe ' über 1,75 bis 2,25 m. ' Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.		
2.1.23	30,000	m		
		<b>Betonrohrleitung herstellenRohr DN 400*Beton-Rohr KDichtung*Bettung Typ 1... Freitext ...*... Freitext ...o.Verkl.,St.prüf StLK-Nr. :2411032021119902</b> Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 400. Rohr aus Beton, Form K. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe ' über 2,25 bis 2,75 m. ' Überdeckungshöhe 'über 1,75 bis 2,25 m. ' Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.		
2.1.24	85,000	m		
		<b>Betonrohrleitung herstellenRohr DN 400*Beton-Rohr KDichtung*Bettung Typ 1... Freitext ...*... Freitext ...LM 1,Stat.prüf. StLK-Nr. :2411032021119904</b> Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 400. Rohr aus Beton, Form K. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe ' über 2,75 bis 3,25 m. ' Überdeckungshöhe 'über 2,25 bis 2,75 m. ' Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.25	22,000	m		
2.1.26	6,000	St		
2.1.27	32,000	St		
2.1.28	16,000	St		
2.1.29	6,000	St		
2.1.30	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<b>Anschluss ' mit Schachtfutter und Gelenstück. '</b>		
2.1.31	4,000	St		
		<b>Schachtanschluss herstellen (Zul.)Rohr DN 300*Beton-RohrBetonfertigteile*Anschluss+Gelenk</b>		
		<b>StLK-Nr. :24110362061103</b>		
		Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Beton. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenstück.		
2.1.32	6,000	St		
		<b>Schachtanschluss herstellen (Zul.)Rohr DN 400*Beton-RohrBetonfertigteile*Anschluss+Gelenk</b>		
		<b>StLK-Nr. :24110362081103</b>		
		Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Beton. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenstück.		
2.1.33	5,000	St		
		<b>Für Anschluss an vorhandenen</b>		
		Für Anschluss an vorhandenen Kontrollschacht-Nr. 140090 in der Hauptdurchgangsstraße (vor Bauanfang).		
		<b>Schachtanschluss herstellen (Zul.)Rohr DN 400*Beton-RohrBetonfertigteile*Öffnung herst.Anschluss+Gelenk</b>		
		<b>StLK-Nr. :24110362081113</b>		
		Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Beton. Schacht aus Betonfertigteilen. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenstück.		
2.1.34	1,000	St		
		<b>Anschluss an Ablauf herstellen (Zul)Rohr DN 150*KunststoffBetonfertigteileAnschlussstück/Schachtfutter</b>		
		Rohrleitung an Straßenablauf anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses an den Ablauf einschließlich eventueller Passstücke.  Rohrleitung DN 150. Material = Kunststoff. Straßenablauf aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Anschlussstück/Schachtfutter.		
2.1.35	8,000	St		
		<b>Anschluss an Ablauf-Rinne herstellen (Zul)Rohr DN 200*KunststoffBetonfertigteileAnschlussstück/Schachtfutter</b>		
		Rohrleitung an Entwässerungsrinne anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses an das Straßenablauf-Unterteil der Schlitzrinne. einschließlich eventueller Passstücke.  Rohrleitung DN 200. Material = Kunststoff. Straßenablaufteil aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Anschlussstück/Schachtfutter.		
2.1.36	4,000	St		
		<b>Rohre schneidenDN 400*Beton im Leitungsgraben</b>		
		Rohre schneiden.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.37	1,000	St		
2.1.38	8,000	St		
2.1.39	4,000	St		
2.1.40	2,000	St		
2.1.41	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.42	2,000	St		
<p><b>Dichtheit Rohrleitung prüfenRohr DN 400*Beton*... Freitext ...Prüf. m. Wasser*Prüfung SL.</b>  <b>StLK-Nr. :24110907061911</b>                      Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 400.                      Rohr aus Beton.                      Prüfung 'über 60 bis 90 m. '                      Prüfung mit Wasser.                      Prüfung der Sammelleitung.</p>				
2.1.43	1,000	St		
<p><b>Kameradurchführung ausführenRohr DN 150*KunststoffHaltung bis 30 m*vor</b>  <b>BetriebAnschlussleitung*DokumentationISY-Bau/Unterl.AG</b>  <b>StLK-Nr. :2411091201411211</b>                      Kameradurchführung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.                      Rohrleitung DN/ID 150.                      Rohr aus Kunststoff.                      Haltungslänge bis 30,00 m.                      Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.                      Befahrung der Anschlussleitung.                      Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.                      Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.</p>				
2.1.44	46,000	m		
<p><b>Kameradurchführung ausführenRohr DN 200*KunststoffHaltung bis 30 m*vor</b>  <b>BetriebAnschlussleitung*DokumentationISY-Bau/Unterl.AG</b>  <b>StLK-Nr. :2411091202411211</b>                      Kameradurchführung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.                      Rohrleitung DN/ID 200.                      Rohr aus Kunststoff.                      Haltungslänge bis 30,00 m.                      Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.                      Befahrung der Anschlussleitung.                      Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.                      Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.</p>				
2.1.45	22,000	m		
<p><b>Kameradurchführung ausführenRohr DN 300*Beton*Haltung ü.30-60 mvor</b>  <b>Betrieb*SL.*DokumentationISY-Bau/Unterl.AG</b>  <b>StLK-Nr. :2411091204121111</b>                      Kameradurchführung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.                      Rohrleitung DN/ID 300.                      Rohr aus Beton.                      Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.                      Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.                      Befahrung der Sammelleitung.                      Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.                      Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.</p>				
	87,000	m		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.46				
<p><b>Kameradurchfahung ausführenRohr DN 300*Beton*... Freitext ...vor Betrieb*SL.*DokumentationISY-Bau/Unterl.AG</b></p> <p><b>StLK-Nr. :2411091204191111</b></p> <p>Kameradurchfahung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Beton. <b>Haltungslänge 'über 60,00 bis 90,00 m. '</b> Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.</p>				
	72,000	m		
2.1.47				
<p><b>Kameradurchfahung ausführenRohr DN 400*Beton*Haltung bis 30 mvor Betrieb*SL.*DokumentationISY-Bau/Unterl.AG</b></p> <p><b>StLK-Nr. :2411091206111111</b></p> <p>Kameradurchfahung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Beton. Haltungslänge bis 30,00 m. Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.</p>				
	52,000	m		
2.1.48				
<p><b>Kameradurchfahung ausführenRohr DN 400*Beton*... Freitext ...vor Betrieb*SL.*DokumentationISY-Bau/Unterl.AG</b></p> <p><b>StLK-Nr. :2411091206191111</b></p> <p>Kameradurchfahung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Beton. <b>Haltungslänge 'über 60 bis 90 m. '</b> Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.</p>				
	85,000	m		
2.1.49				
<p><b>Deformation Kunststoffrohr messenRohr DN 200*Haltung bis 30 mKalibermessung</b></p> <p><b>StLK-Nr. :241109261101</b></p> <p>Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohr DN/ID 200. Haltungslänge bis 30,00 m. Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.</p>				
	22,000	m		
2.1.50				
<p><b>Deformation Kunststoffrohr messen... Freitext ...*Haltung bis 30 mKalibermessung</b></p> <p><b>StLK-Nr. :241109269101</b></p> <p>Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungs-</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		rungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohr DN/ID '150. ' Haltungslänge bis 30,00 m. Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.		
	46,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	<b>Schächte</b>			
	<b>Schacht KS1 und KS2.</b>			
	Schacht KS1 und KS2.			
2.2.1	<b>Fertigteil-Schacht herstellenBFT*DU 1000 mm*T ü.1,00 - 2,00 m... Freitext</b>			
	<b>...*GleitringdichtungBet.Halbsch.gekr.</b>			
	<b>StLK-Nr. :2411041511029104</b>			
	Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m. <b>Auflager 'aus Beton C12/15, 20 cm dick, herstellen. '</b> Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.			
	2,000	St		
	<b>Schacht KS3.</b>			
	Schacht KS3.			
2.2.2	<b>Fertigteil-Schacht herstellenBFT, Abdeckpl.*DU 1000 mmT ü.1,00 - 2,00 m*... Freitext</b>			
	<b>...Gleitringdichtung*Bet.Halbsch.gekr.</b>			
	<b>StLK-Nr. :2411041521029104</b>			
	Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen, jedoch mit Abdeckplatte. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m. <b>Auflager 'aus Beton C12/15, 20 cm dick, herstellen. '</b> Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.			
	1,000	St		
	<b>Schacht KS4.</b>			
	Schacht KS4.			
2.2.3	<b>Fertigteil-Schacht herstellenBFT, Abdeckpl.*DU 1000 mmT ü.1,00 - 2,00 m*... Freitext</b>			
	<b>...Gleitringdichtung*Beton-Halbschale</b>			
	<b>StLK-Nr. :2411041521029101</b>			
	Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen, jedoch mit Abdeckplatte. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m. <b>Auflager 'aus Beton C12/15, 20 cm dick, herstellen. '</b> Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.			
	1,000	St		
	<b>Schacht KS5 und KS6.</b>			
	Schacht KS5 und KS6.			
2.2.4	<b>Fertigteil-Schacht herstellenBFT*DU 1000 mm*T ü.2,00 - 3,00 m... Freitext</b>			
	<b>...*GleitringdichtungBet.Halbsch.gekr.</b>			
	<b>StLK-Nr. :2411041511039104</b>			
	Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m. <b>Auflager 'aus Beton C12/15, 20 cm dick, herstellen. '</b> Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.5	2,000	St		
2.2.6	3,000	St		
2.2.7	6,000	St		
2.2.8	1,000	St		
2.2.9	1,000	St		
2.2.10	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.11	1,000	St		
2.2.12	1,000	St		
2.2.13	1,000	St		
2.2.14	4,000	St		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.3 Rinnen, Abläufe

**Leitbeschreibung:**

2.3.1 **Schlitzrinne herstellen Klasse F 900,\*unterbrochener Schlitz NW 300\*Fertigteile C 40/50**

Schlitzrinne ohne Innengefälle und ohne Bord entsprechend DIN 19 580 und DIN EN 1433 herstellen.  
 Klasse F 900 nach DIN EN 124,  
 Ausführung mit unterbrochenem Schlitz,  
 Rinnenoberfläche mit Neigung zum Schlitz,  
 Abflußquerschnitt: ca. 706 cm<sup>2</sup>  
 Schlitzbreite : ca. 4 cm,  
 Rinnenbreite: ca. 50 cm,  
 Nenngröße: NW 300 rund (30 RU gemäß DIN EN 1433),  
 Falzverbindung o.ä. um gegenseitige Verschiebungen in vertikaler und horizontaler Richtung zu verhindern, dauerhafte Fugenabdichtung mit plastischelastischem Dichtungsmaterial für hohe Beanspruchung, einschließlich Fugenverguß der Stoßfugen mit elastischer Fugenmasse Typ N1.  
 Betongüte: C 40/50 (DIN EN 206-1/DIN 1045-2),  
 Expositionsclassen nach DIN 1045 / EN 206 -XD3, XF4 und XA2 (ohne Sulfatangriff),  
 -mit hohem Frost-Tausalz-widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.4.)  
 -mit hohem Verschleiß-widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.6.)  
 -mit hohem Widerstand gegen chemische Angriffe (DIN 1045 6.5.7.5.),  
 auf bewehrtes Fundament, 25 cm dick, 70 cm breit,  
 aus Beton C 30/37, Expositionsclassen XC2, XF2, XA1, konstruktive Bewehrung B 500 B liefern und einbauen, Bewehrungsanteil 80 kg/m<sup>3</sup> bzw. 14 kg/m.  
 Verlegung unter Beachtung der Einbauvorschriften des Herstellers.  
 Erdarbeiten in gewachsenem Boden bzw. der eingebauten Schottertragschicht ausführen. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.  
 Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Hersteller: Klaus Köhler Beton-und Fertigteilwerk GmbH

oder gleichwertig

153,500 m

**Unterbeschreibung 1:**

**Schlitzrinne herstellen Klasse F 900,\*unterbrochener Schlitz NW 300\*Fertigteile C 40/50**

Schlitzrinne ohne Innengefälle und ohne Bord entsprechend DIN 19 580 und DIN EN 1433 herstellen.  
 Klasse F 900 nach DIN EN 124,  
 Ausführung mit unterbrochenem Schlitz,  
 Rinnenoberfläche mit Neigung zum Schlitz,  
 Abflußquerschnitt: ca. 706 cm<sup>2</sup>  
 Schlitzbreite : ca. 4 cm,  
 Rinnenbreite: ca. 50 cm,  
 Nenngröße: NW 300 rund (30 RU gemäß DIN EN 1433),  
 Falzverbindung o.ä. um gegenseitige Verschiebungen in vertikaler und horizontaler Richtung zu verhindern, dauerhafte Fugenabdichtung mit plastischelastischem Dichtungsmaterial für hohe Beanspruchung, einschließlich Fugenverguß der Stoßfugen mit elastischer Fugenmasse Typ N1.  
 Betongüte: C 40/50 (DIN EN 206-1/DIN 1045-2),  
 Expositionsclassen nach DIN 1045 / EN 206 -XD3, XF4 und XA2 (ohne Sulfatangriff),  
 -mit hohem Frost-Tausalz-widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.4.)  
 -mit hohem Verschleiß-widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.6.)  
 -mit hohem Widerstand gegen chemische Angriffe (DIN 1045 6.5.7.5.),  
 auf bewehrtes Fundament, 25 cm dick, 70 cm breit,  
 aus Beton C 30/37, Expositionsclassen XC2, XF2, XA1, konstruktive Bewehrung B 500 B liefern und einbauen, Bewehrungsanteil 80 kg/m<sup>3</sup> bzw. 14 kg/m.  
 Verlegung unter Beachtung der Einbauvorschriften des Herstellers.  
 Erdarbeiten in gewachsenem Boden bzw. der eingebauten Schottertragschicht ausführen. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.  
 Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Hersteller: Klaus Köhler Beton-und Fertigteilwerk GmbH

oder gleichwertig

Hersteller

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vom Bieter einzutragen

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Einbau vor Entwässerungsrinne ER4.**  
 Einbau vor Entwässerungsrinne ER4.

**Leitbeschreibung:**

2.3.2 **Passtück f.Schlitzrinne herstellen (Zul)Klasse F 900,\*unterbrochener SchlitzNW 300\*Fertigteile C 40/50**

Pass-Stück für Schlitzrinne ohne Innengefälle und ohne Bord entsprechend DIN 19 580 und DIN EN 1433 herstellen, als Zulage.

Vergütet wird der Mehraufwand für die Sonderanfertigung der Pass-Stücke gegenüber der durchgehenden Rinne.

Klasse F 900 nach DIN EN 124,  
 Ausführung mit unterbrochenem Schlitz,  
 Rinnenoberfläche mit Neigung zum Schlitz,  
 Abflußquerschnitt: ca. 706 cm<sup>2</sup>  
 Schlitzbreite : ca. 4 cm,  
 Rinnenbreite: ca. 50 cm,

Baulänge Pass-Stück = 150 cm,  
 Nenngröße: NW 300 rund (30 RU gemäß DIN EN 1433),  
 Falzverbindung o.ä. um gegenseitige Verschiebungen in vertikaler und horizontaler Richtung zu verhindern, dauerhafte Fugenabdichtung mit plastischelastischem Dichtungsmaterial für hohe Beanspruchung, einschließlich Fugenverguß der Stoßfugen mit elastischer Fugenmasse Typ N1.  
 Betongüte: C 40/50 (DIN EN 206-1/DIN 1045-2),  
 Expositionsklassen nach DIN 1045 / EN 206 -XD3, XF4 und XA2 (ohne Sulfatangriff),  
 -mit hohem Frost-Tausalz widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.4.)  
 -mit hohem Verschleißwiderstand (DIN 1045 ,6.5.7.6.)  
 -mit hohem Widerstand gegen chemische Angriffe (DIN 1045 6.5.7.5.)  
 auf bewehrtes Fundament, 25 cm dick, 70 cm breit,  
 aus Beton C 30/37, Expositionsklassen XC2, XF2, XA1, konstruktive Bewehrung B 500 B liefern und einbauen, Bewehrungsanteil 80 kg/m<sup>3</sup> bzw. 14 kg/m.  
 Verlegung unter Beachtung der Einbauvorschriften des Herstellers.  
 Erdarbeiten in gewachsenem Boden bzw. der eingebauten Schottertragschicht ausführen. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.  
 Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Hersteller:Hersteller: Klaus Köhler Beton-und Fertigteilwerk GmbH

oder gleichwertig

1,500 m

**Unterbeschreibung 1:**

**Passtück f.Schlitzrinne herstellen (Zul)Klasse F 900,\*unterbrochener SchlitzNW 300\*Fertigteile C 40/50**

Pass-Stück für Schlitzrinne ohne Innengefälle und ohne Bord entsprechend DIN 19 580 und DIN EN 1433 herstellen, als Zulage.

Vergütet wird der Mehraufwand für die Sonderanfertigung der Pass-Stücke gegenüber der durchgehenden Rinne.

Klasse F 900 nach DIN EN 124,  
 Ausführung mit unterbrochenem Schlitz,  
 Rinnenoberfläche mit Neigung zum Schlitz,  
 Abflußquerschnitt: ca. 706 cm<sup>2</sup>  
 Schlitzbreite : ca. 4 cm,  
 Rinnenbreite: ca. 50 cm,

Baulänge Pass-Stück = 150 cm,  
 Nenngröße: NW 300 rund (30 RU gemäß DIN EN 1433),  
 Falzverbindung o.ä. um gegenseitige Verschiebungen in vertikaler und horizontaler Richtung zu verhindern, dauerhafte Fugenabdichtung mit plastischelastischem Dichtungsmaterial für hohe Beanspruchung, einschließlich Fugenverguß der Stoßfugen mit elastischer Fugenmasse Typ N1.  
 Betongüte: C 40/50 (DIN EN 206-1/DIN 1045-2),  
 Expositionsklassen nach DIN 1045 / EN 206 -XD3, XF4 und XA2 (ohne Sulfatangriff),  
 -mit hohem Frost-Tausalz widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.4.)  
 -mit hohem Verschleißwiderstand (DIN 1045 ,6.5.7.6.)  
 -mit hohem Widerstand gegen chemische Angriffe (DIN 1045 6.5.7.5.)  
 auf bewehrtes Fundament, 25 cm dick, 70 cm breit,  
 aus Beton C 30/37, Expositionsklassen XC2, XF2, XA1, konstruktive Bewehrung B 500 B liefern und einbauen, Bewehrungsanteil 80 kg/m<sup>3</sup> bzw. 14 kg/m.  
 Verlegung unter Beachtung der Einbauvorschriften



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

des Herstellers.  
 Erdarbeiten in gewachsenem Boden bzw. der eingebauten Schottertragschicht ausführen.  
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG.  
 Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden.  
 Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Hersteller: Hersteller: Klaus Köhler Beton-und Fertigteilwerk GmbH

oder gleichwertig

Hersteller

vom Bieter einzutragen

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Einbau vor Entwässerungsrinne ER2.**  
 Einbau vor Entwässerungsrinne ER2.

**Leitbeschreibung:**  
 2.3.3 **Passtück f.Schlitzrinne herstellen (Zul)Klasse F 900,\*unterbrochener SchlitzNW 300\*Fertigteile C 40/50**

Pass-Stück für Schlitzrinne ohne Innengefälle und ohne Bord entsprechend DIN 19 580 und DIN EN 1433 herstellen, als Zulage.

Vergütet wird der Mehraufwand für die Sonderanfertigung der Pass-Stücke gegenüber der durchgehenden Rinne.

Klasse F 900 nach DIN EN 124,  
 Ausführung mit unterbrochenem Schlitz,  
 Rinnenoberfläche mit Neigung zum Schlitz,  
 Abflußquerschnitt: ca. 706 cm<sup>2</sup>  
 Schlitzbreite : ca. 4 cm,  
 Rinnenbreite: ca. 50 cm,

Baulänge Pass-Stück = 200 cm,  
 Nenngröße: NW 300 rund (30 RU gemäß DIN EN 1433),  
 Falzverbindung o.ä. um gegenseitige Verschiebungen in vertikaler und horizontaler Richtung zu verhindern, dauerhafte Fugenabdichtung mit plastischelastischem Dichtungsmaterial für hohe Beanspruchung, einschließlich Fugenverguß der Stoßfugen mit elastischer Fugenmasse Typ N1.  
 Betongüte: C 40/50 (DIN EN 206-1/DIN 1045-2),  
 Expositionsklassen nach DIN 1045 / EN 206 -XD3, XF4 und XA2 (ohne Sulfatangriff),  
 -mit hohem Frost-Tausalz widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.4.)  
 -mit hohem Verschleißwiderstand (DIN 1045 ,6.5.7.6.)  
 -mit hohem Widerstand gegen chemische Angriffe (DIN 1045 6.5.7.5.)  
 auf bewehrtes Fundament, 25 cm dick, 70 cm breit,  
 aus Beton C 30/37, Expositionsklassen XC2, XF2, XA1, konstruktive Bewehrung B 500 B liefern und einbauen, Bewehrungsanteil 80 kg/m<sup>3</sup> bzw. 14 kg/m.  
 Verlegung unter Beachtung der Einbauvorschriften des Herstellers.  
 Erdarbeiten in gewachsenem Boden bzw. der eingebauten Schottertragschicht ausführen. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.  
 Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Hersteller:Klaus Köhler Beton-und Fertigteilwerk GmbH,

oder gleichwertig

2,000 m

**Unterbeschreibung 1:**

**Passtück f.Schlitzrinne herstellen (Zul)Klasse F 900,\*unterbrochener SchlitzNW 300\*Fertigteile C 40/50**

Pass-Stück für Schlitzrinne ohne Innengefälle und ohne Bord entsprechend DIN 19 580 und DIN EN 1433 herstellen, als Zulage.

Vergütet wird der Mehraufwand für die Sonderanfertigung der Pass-Stücke gegenüber der durchgehenden Rinne.

Klasse F 900 nach DIN EN 124,  
 Ausführung mit unterbrochenem Schlitz,  
 Rinnenoberfläche mit Neigung zum Schlitz,  
 Abflußquerschnitt: ca. 706 cm<sup>2</sup>  
 Schlitzbreite : ca. 4 cm,  
 Rinnenbreite: ca. 50 cm,

Baulänge Pass-Stück = 200 cm,  
 Nenngröße: NW 300 rund (30 RU gemäß DIN EN 1433),  
 Falzverbindung o.ä. um gegenseitige Verschiebungen in vertikaler und horizontaler Richtung zu verhindern, dauerhafte Fugenabdichtung mit plastischelastischem Dichtungsmaterial für hohe Beanspruchung, einschließlich Fugenverguß der Stoßfugen mit elastischer Fugenmasse Typ N1.  
 Betongüte: C 40/50 (DIN EN 206-1/DIN 1045-2),  
 Expositionsklassen nach DIN 1045 / EN 206 -XD3, XF4 und XA2 (ohne Sulfatangriff),  
 -mit hohem Frost-Tausalz widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.4.)  
 -mit hohem Verschleißwiderstand (DIN 1045 ,6.5.7.6.)  
 -mit hohem Widerstand gegen chemische Angriffe (DIN 1045 6.5.7.5.)  
 auf bewehrtes Fundament, 25 cm dick, 70 cm breit,  
 aus Beton C 30/37, Expositionsklassen XC2, XF2, XA1, konstruktive Bewehrung B 500 B liefern und einbauen, Bewehrungsanteil 80 kg/m<sup>3</sup> bzw. 14 kg/m.  
 Verlegung unter Beachtung der Einbauvorschriften

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

des Herstellers.  
 Erdarbeiten in gewachsenem Boden bzw. der eingebauten Schottertragschicht ausführen.  
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG.  
 Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden.  
 Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Hersteller:Klaus Köhler Beton-und Fertigteilwerk GmbH,

oder gleichwertig

Hersteller:

vom Bieter einzutragen

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Leitbeschreibung:**  
 2.3.4 **Reinigungsrinne herstellen (Zul)passend Schlitzrinne Klasse F 900\*NW 300\*Fertigteile C 40/50**

Reinigungsrinne entsprechend DIN 19 580 und DIN EN 1433 mit verschiebsicher befestigtem Einlaufrost passend zur Schlitzrinne herstellen, als Zulage. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne.

Klasse F 900 nach DIN EN 124,  
 Baulänge = 100 cm,  
 Nenngröße: NW 300 rund (30 RU gemäß DIN EN 1433),  
 Falzverbindung o.ä. um gegenseitige Verschiebungen in vertikaler und horizontaler Richtung zu verhindern, dauerhafte Fugenabdichtung mit plastischelastischem Dichtungsmaterial für hohe Beanspruchung, einschließlich Fugenverguß der Stoßfugen mit elastischer Fugenmasse Typ N1.  
 Betongüte: C 40/50 (DIN EN 206-1/DIN 1045-2),  
 Expositionsclassen nach DIN 1045 / EN 206 -XD3, XF4 und XA2 (ohne Sulfatangriff),  
 -mit hohem Frost-Tausalz-widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.4.)  
 -mit hohem Verschleiß-widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.6.)  
 -mit hohem Widerstand gegen chemische Angriffe (DIN 1045 6.5.7.5.),  
 auf bewehrtes Fundament, 25 cm dick, 70 cm breit,  
 aus Beton C 30/37, Expositionsclassen XC2, XF2, XA1, konstruktive Bewehrung B 500 B liefern und einbauen, Bewehrungsanteil 80 kg/m<sup>3</sup> bzw. 14 kg/m.  
 Verlegung unter Beachtung der Einbauvorschriften des Herstellers.  
 Erdarbeiten in gewachsenem Boden bzw. der eingebauten Schottertragschicht ausführen. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.  
 Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Hersteller: Klaus Köhler Beton-und Fertigteilwerk GmbH

oder gleichwertig

2,000 m

**Unterbeschreibung 1:**

**Reinigungsrinne herstellen (Zul)passend Schlitzrinne Klasse F 900\*NW 300\*Fertigteile C 40/50**

Reinigungsrinne entsprechend DIN 19 580 und DIN EN 1433 mit verschiebsicher befestigtem Einlaufrost passend zur Schlitzrinne herstellen, als Zulage. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne.

Klasse F 900 nach DIN EN 124,  
 Baulänge = 100 cm,  
 Nenngröße: NW 300 rund (30 RU gemäß DIN EN 1433),  
 Falzverbindung o.ä. um gegenseitige Verschiebungen in vertikaler und horizontaler Richtung zu verhindern, dauerhafte Fugenabdichtung mit plastischelastischem Dichtungsmaterial für hohe Beanspruchung, einschließlich Fugenverguß der Stoßfugen mit elastischer Fugenmasse Typ N1.  
 Betongüte: C 40/50 (DIN EN 206-1/DIN 1045-2),  
 Expositionsclassen nach DIN 1045 / EN 206 -XD3, XF4 und XA2 (ohne Sulfatangriff),  
 -mit hohem Frost-Tausalz-widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.4.)  
 -mit hohem Verschleiß-widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.6.)  
 -mit hohem Widerstand gegen chemische Angriffe (DIN 1045 6.5.7.5.),  
 auf bewehrtes Fundament, 25 cm dick, 70 cm breit,  
 aus Beton C 30/37, Expositionsclassen XC2, XF2, XA1, konstruktive Bewehrung B 500 B liefern und einbauen, Bewehrungsanteil 80 kg/m<sup>3</sup> bzw. 14 kg/m.  
 Verlegung unter Beachtung der Einbauvorschriften des Herstellers.  
 Erdarbeiten in gewachsenem Boden bzw. der eingebauten Schottertragschicht ausführen. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.  
 Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Hersteller: Klaus Köhler Beton-und Fertigteilwerk GmbH

oder gleichwertig

Hersteller:

vom Bieter einzutragen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.3.5 **Leitbeschreibung:**  
**Entwässerungsrinne herstellen (Zul)passend Schlitzrinne Klasse F 900\*NW 300\*Fertigteile C 40/50**

Entwässerungsrinne entsprechend DIN 19 580 und DIN EN 1433 mit verschiebsicher befestigtem Einlaufrost passend zur Schlitzrinne herstellen, als Zulage.  
 Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne.

Klasse F 900 nach DIN EN 124,  
 Baulänge = 100 cm,  
 Nenngröße: NW 300 rund (30 RU gemäß DIN EN 1433),  
 Falzverbindung o.ä. um gegenseitige Verschiebungen in vertikaler und horizontaler Richtung zu verhindern, dauerhafte Fugenabdichtung mit plastischelastischem Dichtungsmaterial für hohe Beanspruchung, einschließlich Fugenverguß der Stoßfugen mit elastischer Fugenmasse Typ N1.  
 Betongüte: C 40/50 (DIN EN 206-1/DIN 1045-2),  
 Expositionsclassen nach DIN 1045 / EN 206 -XD3, XF4 und XA2 (ohne Sulfatangriff),  
 -mit hohem Frost-Tausalz-widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.4.)  
 -mit hohem Verschleiß-widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.6.)  
 -mit hohem Widerstand gegen chemische Angriffe (DIN 1045 6.5.7.5.),  
 auf bewehrtes Fundament, 25 cm dick, 70 cm breit,  
 aus Beton C 30/37, Expositionsclassen XC2, XF2, XA1, konstruktive Bewehrung B 500 B liefern und einbauen, Bewehrungsanteil 80 kg/m<sup>3</sup> bzw. 14 kg/m.

Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen.  
 Boden Form 1a mit Abfluss DN 200 im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.  
 Schaft, Form 5c (195 mm hoch).  
 Auflager aus Beton C 12/15, 20 cm dick, herstellen.  
 Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m.

Verlegung unter Beachtung der Einbauvorschriften des Herstellers.  
 Erdarbeiten in gewachsenem Boden bzw. der eingebauten Schottertragschicht ausführen. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.  
 Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Hersteller:Klaus Köhler Beton-und Fertigteilwerke GmbH

oder gleichwertig

4,000 m

**Unterbeschreibung 1:**  
**Entwässerungsrinne herstellen (Zul)passend Schlitzrinne Klasse F 900\*NW 300\*Fertigteile C 40/50**

Entwässerungsrinne entsprechend DIN 19 580 und DIN EN 1433 mit verschiebsicher befestigtem Einlaufrost passend zur Schlitzrinne herstellen, als Zulage.  
 Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne.

Klasse F 900 nach DIN EN 124,  
 Baulänge = 100 cm,  
 Nenngröße: NW 300 rund (30 RU gemäß DIN EN 1433),  
 Falzverbindung o.ä. um gegenseitige Verschiebungen in vertikaler und horizontaler Richtung zu verhindern, dauerhafte Fugenabdichtung mit plastischelastischem Dichtungsmaterial für hohe Beanspruchung, einschließlich Fugenverguß der Stoßfugen mit elastischer Fugenmasse Typ N1.  
 Betongüte: C 40/50 (DIN EN 206-1/DIN 1045-2),  
 Expositionsclassen nach DIN 1045 / EN 206 -XD3, XF4 und XA2 (ohne Sulfatangriff),  
 -mit hohem Frost-Tausalz-widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.4.)  
 -mit hohem Verschleiß-widerstand (DIN 1045 ,6.5.7.6.)  
 -mit hohem Widerstand gegen chemische Angriffe (DIN 1045 6.5.7.5.),  
 auf bewehrtes Fundament, 25 cm dick, 70 cm breit,  
 aus Beton C 30/37, Expositionsclassen XC2, XF2, XA1, konstruktive Bewehrung B 500 B liefern und einbauen, Bewehrungsanteil 80 kg/m<sup>3</sup> bzw. 14 kg/m.

Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen.  
 Boden Form 1a mit Abfluss DN 200 im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.  
 Schaft, Form 5c (195 mm hoch).  
 Auflager aus Beton C 12/15, 20 cm dick, herstellen.  
 Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m.

Verlegung unter Beachtung der Einbauvorschriften

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

des Herstellers.  
 Erdarbeiten in gewachsenem Boden bzw. der eingebauten Schottertragschicht ausführen.  
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG.  
 Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden.  
 Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Hersteller: Klaus Köhler Beton- und Fertigteilwerke GmbH

oder gleichwertig

Hersteller:

vom Bieter einzutragen

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.3.6	<b>Leitbeschreibung:</b>			
	<b>Schlitzrinnen-Endplatte einbauen</b>			
	Schlitzrinnen-Endplatte einbauen passend zur Schlitzrinne Klasse F 900 DIN EN 124.			
	Hersteller: Klaus Köhler Beton-und Fertigteilwerk GmbH			
	oder gleichwertig			
	4,000	St		
	<b>Unterbeschreibung 1:</b>			
	<b>Schlitzrinnen-Endplatte einbauen</b>			
	Schlitzrinnen-Endplatte einbauen passend zur Schlitzrinne Klasse F 900 DIN EN 124.			
	Hersteller: Klaus Köhler Beton-und Fertigteilwerk GmbH			
	oder gleichwertig			
	Hersteller:			
	vom Bieter einzutragen			

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.7		<b>Straßenablauf einbauenB.2a/M.3a Dicht.*Schaft Form 5d1 ZwTeil 6b*Auf1-Ring 10a... Freitext ...</b> <b>StLK-Nr. :24110515532199</b>		
		Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a mit Abgang horizontal und eingebautem Steckmuffendichtelement. Schaft Form 5d (570 mm hoch). Ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze). Auflager 'aus Beton C 12/15, 20 cm dick, herstellen. '		
	8,000	St		
2.3.8		<b>Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen... Freitext ...*Scharnier Sicher.dämpf.Einlage*Zinkeimer A 2Höhe Zug um Zug*Mörtel M20</b> <b>StLK-Nr. :2411052399021121</b>		
		Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse 'F900, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen, verschiebsicher befestigt. ' Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form A 2. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.		
	8,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	<b>Wasserhaltung</b>			
	<b>Ausführung nur in Abstimmung mit dem AG</b>			
	Ausführung nur in Abstimmung mit dem AG bzw. BwDLZ, bei Auftreten von Grundwasser während der Kanalbauarbeiten.			
2.4.1	<b>Wasserhaltung durchführen Leitungsgraben*... Freitext ...FD/m 3 - 6 m3/h*Schlauchleitung</b>			
	<b>StLK-Nr. :21109126192100</b>			
	Wasserhaltung zum Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen. Geologische und hydrologische Verhältnisse, Absenkziele und Ableitung des Wassers nach Unterlagen des AG. Anlage bemessen, betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben, umbauen bzw. umsetzen und abbauen.			
	Erforderliche Erdarbeiten ausführen, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen herstellen.			
	Abgerechnet wird die Länge der Baugrube, gemessen in der Achse.			
	Baugrube für Leitungsgraben.			
	Wasserfassung '= Anlage für geschlossene Wasserhaltung nach Wahl des AN, einschließlich Reserveeinrichtungen für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.			
	Ausführung abschnittsweise in kurzen Haltungslängen. '			
	Förderdurchfluss je m Baugrube über 3 bis 6 m3/h.			
	Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.			
	138,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		<b>Deckenbefestigung</b>		
		<b>Erforderliche Flächen für die</b> Erforderliche Flächen für die Zwischenlagerung auf der Liegenschaft mit dem AG/Nutzer abstimmen. Sämtliche Transportkosten zum Zwischenlager/Verwertung sind in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen.		
3.0		<b>Abbruch</b>		
3.0.1		<b>Betondecke schneidenvolle Tiefe*Dicke ü. 20-25 cmSchlamm absaugen</b> <b>StLK-Nr. :231140101302</b> Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke der Betondecke über 20 bis 25 cm. Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.		
	46,000	m		
		<b>Ortbeton der Materialklasse RC-1 gemäß</b> Ortbeton der Materialklasse RC-1 gemäß Deklarationsanalyse nach EBV.		
3.0.2		<b>Betondecke aufnehmen... Freitext ...*Betondeckeauf Unterl. ToB*ohne BewehrungTiefe ü. 20-25 cm*erschütterungsarmAusb. Verw. zuf.</b> <b>StLK-Nr. :2311400291410313</b> Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Beton- decke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. <b>Fläche '= Panzerabstellfläche und Fahrbahn. '</b> Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker. Gesamtausbautiefe über 20 bis 25 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Angaben zu den umweltrelevanten Merkmalen nach Unterla- gen des AG.		
	6.640,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Ortbeton der Materialklasse RC-1 gemäß</b> Ortbeton der Materialklasse RC-1 gemäß Deklarationsanalyse nach EBV.		
3.0.3		<b>Betondecke aufnehmen... Freitext ...*Betondeckeauf Unterl. ToB*ohne BewehrungTiefe ü. 35-40 cm*erschütterungsarmAusb. Verw. zuf.</b> <b>StLK-Nr. :2311400291410613</b> Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Beton- decke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. <b>Fläche '= Streifen an Zufahrt/Fahrbahn. '</b> Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker. Gesamtausbautiefe über 35 bis 40 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Angaben zu den umweltrelevanten Merkmalen nach Unterla- gen des AG.		
	24,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Fugen in Betondecke nur zum Teil (</b> Fugen in Betondecke nur zum Teil (< 50 %) mit Fugenmasse ausgefüllt. <b>Fugenfüllstoff entfernenBetondecke*Vergussmasse asbesthaltigEntsorgen gesondert</b> Fugenfüllstoffe entfernen und verladen. <b>Fuge 'in Betondecke.'</b> Vorhandene Fugenfüllung = asbesthaltige Fugenvergussmasse (Sondermüll),  Art der Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Material: AVV-Schlüssel-Nr. 170605* (asbesthaltige Baustoffe).  Asbesthaltige Vergussmasse sofort nach ihrer Entfernung vorschriftsmäßig staubdicht in geeignete, gekennzeichnete Behältnisse verpacken.  Verladung des Abbruchguts in zugelassenen abgeplanten  Container. Sämtliche Maßnahmen, die die Forderungen gesetzlicher Bestimmungen des Arbeitsschutzes entsprechen, sind einzukalkulieren. Entsorgung wird gesondert vergütet.		
3.0.4				
	1.660,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.0.5				
<p><b>Gefährlichen Abfall entsorgenFugenvergussmasse</b>                      Gefährlichen Abfall abtransportieren und fachgerecht entsorgen.                      Abfall = asbesthaltige Fugenvergussmasse.</p> <p>Art der Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.                      Abfallschlüssel = 170605*(asbesthaltige Baustoffe).                      Überwachungsbedürftiges, schadstoffbelastetes Material</p> <p>in gewählten dichten Transportbehältern von der Baustelle zu einem Entsorgungsfachbetrieb transportieren.</p> <p>Den Transport dürfen nur zugelassene Unternehmen durchführen.</p> <p>Spätestens eine Woche vor dem Transport ist dem AG (Abfall-erzeuger) der Zulassungsnachweis vorzulegen und</p> <p>der Transport anzuzeigen.                      Erfassung im elektronischen Abfallnachweisverfahren.                      Anmeldung des elektronischen Nachweisverfahrens erfolgt durch AN.</p> <p>Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.</p> <p>Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.</p> <p>4,000 t</p>				
<p><b>Ausführung nur in Absprache mit dem AG.</b>                      Ausführung nur in Absprache mit dem AG.</p>				
3.0.6				
<p><b>Betonbruchstücke aussortierenmit Anhaftungen Vergussmasse asbesthaltigEntsorgen gesondert</b>                      Betonbruchstücke aussortieren und verladen.                      Betonbruchstücke mit Restanhaftungen der asbesthaltigen Fugenvergussmasse (Sondermüll) aus Gesamtbetonaufbruch aussortieren und fachgerecht verladen.</p> <p>Art der Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.                      Material: AVV-Schlüssel-Nr. 170605* (asbesthaltige Baustoffe).</p> <p>Betonbruchstücke vorschriftsmäßig staubdicht in geeignete, gekennzeichnete Behältnisse verpacken.</p> <p>Verladung des Abbruchguts in zugelassenen abgeplanten Container.                      Sämtliche Maßnahmen, die die Forderungen gesetzlicher Bestimmungen des Arbeitsschutzes entsprechen, sind einzukalkulieren.                      Entsorgung wird gesondert vergütet.</p> <p>17,000 m3</p>				
<p><b>Ausführung nur in Absprache mit dem AG.</b>                      Ausführung nur in Absprache mit dem AG.</p>				
3.0.7				
<p><b>Gefährlichen Abfall entsorgenBetonbruchstücke mit Anhaftungen</b>                      Gefährlichen Abfall abtransportieren und fachgerecht entsorgen.                      Abfall = Betonbruchstücke mit Restanhaftungen asbesthaltiger Fugenvergussmasse.</p> <p>Art der Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.                      Abfallschlüssel = 170605*(asbesthaltige Baustoffe).                      Überwachungsbedürftiges, schadstoffbelastetes Material</p> <p>in gewählten dichten Transportbehältern von der Baustelle zu einem Entsorgungsfachbetrieb transportieren.</p> <p>Den Transport dürfen nur zugelassene Unternehmen durchführen.</p> <p>Spätestens eine Woche vor dem Transport ist dem AG (Abfall-erzeuger) der Zulassungsnachweis vorzulegen und</p> <p>der Transport anzuzeigen.                      Erfassung im elektronischen Abfallnachweisverfahren.                      Anmeldung des elektronischen Nachweisverfahrens erfolgt durch AN.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

31,000 t

**Verbleibender Schacht im**

Verbleibender Schacht im Angleichungsbereich bei Bauanfang (Anschlussschacht).

3.0.8 **Erschwernis infolge EinbauteilenSchacht\*Betondecke**

**StLK-Nr. :2311406014**

Erschwernisse beim Aufnehmen einer Schicht mit hydraulischem Bindemittel infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Das Entfernen von Belagsresten an den Einbauten gehört zum Leistungsumfang. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.  
Einbauteil = Schacht.  
Schicht = Betondecke.

1,000 St

3.0.9 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen... Freitext ...\*... Freitext ..... Freitext ...\*mit RC-Baustoffen... Freitext ...\*Abrechng. Abtrag**

**StLK-Nr. :2211200999291**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.  
Schicht 'aus RC-Material.'  
Dicke 'ca. 30 bis 50 cm.'  
Fläche '= verfüllter Graben in Betonfläche der Panzerabstellfläche.'  
Baustoffgemisch mit RC-Baustoffen nach Unterlagen des AG.  
Baustoff ' fördern und außerhalb der Baustelle auf Zwischenlager nach Unterlagen des AG abladen.  
Zwischenlagerung bis zur Vorlage der Deklarationsanalyse.'  
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

55,000 m3

3.0.10 **N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent.... Freitext ...\*Entsorgung ANGebühr einrechn.\*Abr. Fahrzeug**

**StLK-Nr. :12102109911001**

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.  
Abfall '= RC-Material.'  
Entsorgung nach Wahl des AN.  
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.  
Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug.

55,000 m3

3.0.11 **Bordstein aufnehmen.Hochbord Beton\*Fund.ü10-20/R-St.alles Verw. AN**

**StLK-Nr. :23115031150200**

Bordstein aufnehmen.  
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.  
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.  
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

205,000 m

3.0.12 **Bordstein aufnehmen.Tiefbord Beton\*Fund.ü10-20/R-St.alles Verw. AN**

**StLK-Nr. :23115031250200**

Bordstein aufnehmen.  
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.  
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.  
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

10,000 m

3.0.13 **Kanten- und Eckabbruch ausbessern... Freitext ...\*Breite bis 5 cmPCC-Mörtel**

**StLK-Nr. :231144279102**

Kanten- und Eckabbruch ausbessern. Schadhaften Beton in unterschiedlichen Einzellängen entfernen, Ränder der schadhaften Fläche abgestimmt auf den Reparaturbaustoff bearbeiten. Reparaturstelle reinigen, Fugenschalung herstellen, Betonfläche mit Grundierung vollflächig vorstreichen und Reparaturbaustoff einbauen. Ausgebaute



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1		<b>Schichten ohne Bindemittel</b>		
		<b>Angleichungsbereich Gehweg.</b> Angleichungsbereich Gehweg.		
3.1.1		<b>Unterlage profilierenFSS*EV2 mind.80*Unebenh. max.2 cm</b> <b>StLK-Nr. :221120193401</b> Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Frostschuttschicht. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 80 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.		
	11,000	m2		
3.1.2		<b>Baustoff f. Profilausgleich liefernFSS</b> <b>StLK-Nr. :2211203001</b> Baustoff für Profilausgleich liefern. Baustoff für Frostschuttschicht.		
	2,500	t		
3.1.3		<b>STS unter Betondecken herstellen... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...</b> <b>StLK-Nr. :221124010999</b> Schottertragschicht unter Betondecken herstellen. Abweichung von der Sollhöhe höchstens +0,5 cm, bzw. -1,5 cm. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '= DPr. mindestens 103 v.H. und Verformungsmodul auf der Oberfläche mindestens 150 MPa. Einbau in Abstellfläche und Zufahrtsstraße. ' Einbaudicke '= 35 cm. ' Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches '= Unbelastetes natürliches Material oder industriell hergestelltes bzw. rezykliertes Material der Materialklasse RC-1 nach Ersatzbaustoff V. '		
	6.800,000	m2		
3.1.4		<b>STS unter Betondecken herstellen... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...</b> <b>StLK-Nr. :221124010999</b> Schottertragschicht unter Betondecken herstellen. Abweichung von der Sollhöhe höchstens +0,5 cm, bzw. -1,5 cm. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '= DPr. mindestens 103 v.H. und Verformungsmodul auf der Oberfläche mindestens 150 MPa. Einbau in Angleichungsbereich (Hauptdurchgangsstraße). ' Einbaudicke '= 35 cm. ' Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches '= Unbelastetes natürliches Material oder industriell hergestelltes bzw. rezykliertes Material der Materialklasse RC-1 nach Ersatzbaustoff V. '		
	120,000	m2		
3.1.5		<b>Erschwernis durch Einbautenb.Herst. ToB*Schächte</b> <b>StLK-Nr. :2211290752</b> Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Schächte.		
	1,000	St		
3.1.6		<b>Erschwernis durch Einbautenb.Herst. ToB*Straßenabläufe</b> <b>StLK-Nr. :2211290753</b> Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Straßenabläufe.		
	8,000	St		
3.1.7		<b>Erschwernis durch EinfassungenToB*Befestigung</b> Erschwernis durch Einfassungen.  Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Einfassung = vorh. Betonbefestigung (Bereich Angleichung).		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.8	46,000	m		
<b>Kiestragschicht herstellen.... Freitext ...*0/32... Freitext ...*DPr min. 100 v.H.Dicke 20 cm</b> <b>StLK-Nr. :2211230991901100</b> Kiestragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'für Umpflasterung der Schachtabdeckungen DN 625. ' Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches '= Unbelastetes natürliches Material oder industriell hergestelltes bzw. rezykliertes Material der Materialklasse RC-1 nach Ersatzbaustoff V. ' Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke = 20 cm.				
	6,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2				
<p><b>Ausführung gemäß Fugenplan und</b> Ausführung gemäß Fugenplan und Detailzeichnungen Dübel- und Ankeranordnung.</p> <p><b>Betonbauweisen</b></p>				
3.2.1				
<p><b>Bahnenweise Herstellung ohne</b> Bahnenweise Herstellung ohne Arbeitsfugen.</p> <p><b>Betondecke herstellen... Freitext ...*... Freitext ...Deckendicke 24 cm*... Freitext ..... Freitext ...*PSV angeg. (53)m.Stahlbesen abz.</b> StLK-Nr. :2311421599699012 Betondecke herstellen. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 1,8. ' Einbau 'in Panzerabstellfläche. Herstellungsbreite nach Unterlagen des AG. ' Deckendicke = 24 cm. Ausführung 'einschichtig, einlagig. ' Festigkeitsklasse 'C 35/45 LP, Expositionsklassen: XC4, XD 3, XF4, XM3, Biegezugfestigkeitsklasse F 6,0.' Kategorie PSV angegeben (53). Oberfläche mit Stahlbesen in Querrichtung abziehen.</p>				
	5.110,000	m2		
3.2.2				
<p><b>Einbau in Zufahrtsstraße der</b> Einbau in Zufahrtsstraße der Panzerabstellfläche einschließlich Angleichungsbereich der Hauptdurchgangsstraße.</p> <p>Bahnenweise Herstellung ohne Arbeitsfugen.</p> <p><b>Betondecke herstellen... Freitext ...*FahrbahnDeckendicke 24 cm*... Freitext ..... Freitext ...*PSV angeg. (53)m.Stahlbesen abz.</b> StLK-Nr. :2311421591699012 Betondecke herstellen. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 1,8. ' Einbau in Fahrbahn, Herstellungsbreite nach Unterlagen des AG. Deckendicke = 24 cm. Ausführung 'einschichtig, einlagig. ' Festigkeitsklasse 'C 35/45 LP, Expositionsklassen: XC4, XD 3, XF4, XM3, Biegezugfestigkeitsklasse F 6,0.' Kategorie PSV angegeben (53). Oberfläche mit Stahlbesen in Querrichtung abziehen.</p>				
	1.280,000	m2		
3.2.3				
<p><b>Handfelder herstellen (Zulage)Schalung</b> Zulage für Betondecke in Handeinbau herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Betondeckeneinbau als Handfelder gegenüber dem Einbau mit Betondeckenfertiger.</p> <p>Einbau im Einmündungsbereich der Zufahrtsstraße einschl. der Angleichung der Hauptdurchgangsstraße. Notwendige Schalungen sind einzurechnen.</p>				
	450,000	m2		
3.2.4				
<p><b>Betonstahlmatten einbauenzusätzl. Stabbewehrung</b> Betonstahlmatten einbauen. Einbau zur Flächenbewehrung in Betonplatten mit Aufsätze der Straßenabläufe.</p> <p>Betonstahlmatten Q 188 nach DIN488, 1 Lage auf Abstandshalter in Plattenmitte verlegen. Einzelflächen 2 bis 10 m2.</p> <p>Zusätzlich ist eine konstruktive Stabbewehrung (jeweils 3 Bewehrungsstäbe DU 16 mm) zur Rissbreitenbeschränkung um jeden Aufsatz zu verlegen. Die Kosten hierfür sind im Einheitspreis einzurechnen. Abrechnung nach bewehrter Fläche ohne Berücksichtigung der Überdeckungen.</p>				
	23,000	m2		
3.2.5				
<p><b>Betonstahlmatten einbauen</b> Betonstahlmatten einbauen. Einbau zur Flächenbewehrung in Betonplatten mit Schacht- abdeckungen. Betonstahlmatten Q 188 nach DIN488, 1 Lage auf Abstandshalter in Plattenmitte verlegen. Einzelflächen über 10 bis 20 m². Abrechnung nach bewehrter Fläche ohne Berücksichtigung der Überdeckungen.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.6	31,000	m2		
	<b>Betondecke nachbeh. und schützen Nassnachbehandl.</b> <b>StLK-Nr. :2311424001</b> Betondecke nachbehandeln und schützen. Nassnachbehandlung.			
3.2.7	6.390,000	m2		
	<b>Erschw. infolge Einbauteilen Betondecke*Schächte</b> Erschwernis bei der Herstellung einer Schicht mit hydraulischem Bindemittel infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Einbauteil = Schacht. Schicht = Betondecke.			
3.2.8	1,000	St		
	<b>Erschw. infolge Einbauteilen Betondecke*Abläufe</b> Erschwernis bei der Herstellung einer Schicht mit hydraulischem Bindemittel infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Einbauteil = Straßenabläufe. Schicht = Betondecke.			
3.2.9	8,000	St		
	<b>Erschw. infolge Einfassungen Betondecke*Befestigung</b> Erschwernis bei der Herstellung einer Schicht mit hydraulischem Bindemittel infolge Einfassungen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Einfassung = vorh. Betonbefestigung (Bereich Angleichung). Schicht = Betondecke.			
3.2.10	46,000	m		
	<b>Querscheinfuge herstellen... Freitext ...*Deckendicke 24 cm... Freitext ...*direkt absaugen... Freitext ...*8/27, N2 verf.</b> <b>StLK-Nr. :2311430796919901</b> Querscheinfuge in Betondecke herstellen. Fugenkerbe herstellen. Schutzeinlage einbringen. Fugenkerbe durch Schneiden zum Fugenspalt aufweiten. Fuge verfüllen. Fuge 'in Panzerabstellfläche und Zufahrtsstraße. ' Deckendicke = 24 cm. Dübel 'auf geschweißten Stützkörben aus Betonstahl einbauen, Regelabstand 25 cm. Dübel nach Unterlagen des AG.' Schneidschlamm am Schneidblatt während des Schneidvorganges direkt absaugen. Abfasen '= Fugenkanten 3/3 mm maschinell abfasen. ' Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 27 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2.			
3.2.11	1.258,000	m		
	<b>Verank. Längsscheinfuge herstellen... Freitext ...*Deckendicke 24 cm... Freitext ...*Anker 20/80direkt absaugen*... Freitext ...8/27, N2 verf.</b> <b>StLK-Nr. :2311431296911901</b> Verankerte Längsscheinfuge in Betondecke herstellen. Fugenkerbe herstellen. Fugenkerbe durch Schneiden zum Fugenspalt aufweiten. Fuge verfüllen. Fuge 'in Panzerabstellfläche und Zufahrtsstraße. ' Deckendicke = 24 cm. Anker '= 5 Anker je Platte, auf geschweißten Stützkörben aus Betonstahl einbauen. Anker nach Unterlagen des AG. ' Anker, Durchmesser 20 mm, Länge mindestens 80 cm. Schneidschlamm am Schneidblatt während des Schneidvorganges direkt absaugen. Abfasen '= Fugenkanten 3/3 mm maschinell abfasen. ' Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 27 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2.			
3.2.12	584,000	m		
	<b>Längspressfuge herstellen... Freitext ...*n. Unterlagen AGVerbundanker*8/27, N2 verf.</b> <b>StLK-Nr. :231143179311</b> Längspressfuge in Betondecke herstellen. Fugenspalt schneiden. Fuge verfüllen. Fuge 'in Panzerabstellfläche, Zufahrtsstraße und Angleichungsbereich.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.13	690,000	m		
3.2.14	110,000	m		
3.2.15	47,000	m		
3.2.16	154,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	240,000	m		
3.2.17				
	14,500	m		
3.2.18				
	155,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3				
3.3.1				
3.3.2				
3.3.3				
3.3.4				
3.3.5				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3.6	10,000	m		
3.3.7	10,000	m		
3.3.8	398,000	m		
3.3.9	152,000	m		
3.3.10	236,000	m		
3.3.11	2,000	m		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3.18	2,000	St		
<p><b>Umpflasterung von Einbauten herst.Schacht, DN 625*rechteckig... Freitext ...*Fundamentbet. XF2bis 10 cm unt.OK*Fuge Typ A</b>  <b>StLK-Nr. :2311590610492101</b></p> <p>Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.                      Einbauteil = Schachtabdeckung, DN 625.                      Umpflasterung rechteckig, Größe 1,50 x 1,50 m.                      Art und Größe der Pflastersteine '= Format für Rastermaß der Pflastersteine aus Beton = 100/200/100 mm.                      Erforderliche Schneidarbeiten ausführen. '                      Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa, Expositionsklasse XF 2.                      Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen.                      Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.                      Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.</p>				
	4,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	<b>Ausstattung</b>			
4.0	<b>Beleuchtungsanlagen</b>			
4.0.1	<b>Beleuchtungsmast abbauen u. lagern</b>			
	Beleuchtungsmast einschließlich Leuchte nach Angabe des AG komplett abbauen und zur Wiederverwendung auf Flächen nach Angabe des AG / BwDLZ innerhalb der Liegenschaft fördern und zwischenlagern. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. In Boden der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.  Betonfundament abbrechen. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  Durch den Abbau entstandene Grube mit geeignetem Material des AN verfüllen und verdichten. Mast mit 1 Straßenleuchte, Mast aus Stahlrohr, Nennhöhe bis 7 m. Mast mit Eingrabetiefe ueber 1 bis 2 m. Vor dem Abbau der Maste ist die Außerbetriebnahme der Anlage beim BwDLZ zu veranlassen. Das Abklemmen der Beleuchtungsmaste hat durch eine Elektrofachfirma zu erfolgen.			
	2,000	St	_____	_____
4.0.2	<b>Beleuchtungsmast aufstellen</b>			
	Vorhandener Beleuchtungsmast einschließlich Leuchte, komplett, nach Angabe des AG fachgerecht wieder aufstellen und betriebsbereit anschließen, einschließlich aller Nebenarbeiten. Erforderliche Kabelverlegearbeiten durchführen. Die Kabelverlängerung (ca. 2 m) und der betriebsbereite Anschluss muss durch eine Elektrofachfirma erfolgen. Anfallende Erdarbeiten ausführen. In Boden der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Überschüssiger Aushub von der Baustelle entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Betonfundament nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Stahlrohrmast mit einer Straßenleuchte, Nennhöhe ueber 5 bis 7 m. Mast, Leuchte und sonstige Einzelteile lagern auf Flächen des AG / BwDLZ innerhalb der Liegenschaft. Teile zur Einbaustelle fördern. Unbrauchbar gewordene Teile durch den AN ersetzen. Befestigungsmittel aus korrosionsbeständigen Stahl liefert der AN.			
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

0		Einrichtung, Hilfsleistung, Sonstiges		
0.0		Baustelleneinrichtung		
0.1		Hilfsleitungen		
0.2		Technische Bearbeitung		
0.3		Verkehrssicherung		
0.4		Vermessungsleistungen		
1		Erdbau		
1.0		Vorarbeiten, Schutzmaßnahmen		
1.1		Oberboden, Ansaat		
1.2		Bodenbewegung		
1.3		Sicherung Versorgungsanlagen		
2		Entwässerung		
2.0		Abbruch		
2.1		Rohrleitungen		
2.2		Schächte		
2.3		Rinnen, Abläufe		
2.4		Wasserhaltung		
3		Deckenbefestigung		
3.0		Abbruch		
3.1		Schichten ohne Bindemittel		
3.2		Betonbauweisen		
3.3		Pflaster, Einfassungen		
4		Ausstattung		
4.0		Beleuchtungsanlagen		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41030-C3-0283**Vergabenummer **25A0021N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**RC-1432410029 Panzerabstellfläche****TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow**

Leistung

**Erneuerung Panzerabstellfläche**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0021N	
Baumaßnahme <b>RC-1432410029 Panzerabstellfläche</b> <b>TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow</b>		
Leistung <b>Erneuerung Panzerabstellfläche</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>25A0021N</b>	
Baumaßnahme <b>RC-1432410029 Panzerabstellfläche</b> <b>TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow</b>		
Leistung <b>Erneuerung Panzerabstellfläche</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41030-C3-0283</b>	<b>RC-1432410029 Panzerabstellfläche</b>
	<b>TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>25A0021N</b>	<b>Erneuerung Panzerabstellfläche</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.